



**Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung
und Rechtspflege in Bayern**

Jahresbericht 2008 des Präsidenten

www.fhvr.bayern.de

ANSCHRIFTENVERZEICHNIS

Zentralverwaltung

80539 München, Odeonsplatz 6
Tel. 089 242675 – 0; Fax: 089 242675 – 20

Internet: <http://www.fhvr.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-zv.bayern.de

Präsident: Reinhard Brey; Leiterin der Zentralverwaltung: ORRin Carolin Mayr

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

95028 Hof, Wirthstr. 51
Tel. 09281 409 – 100; Fax: 09281 409 – 109

Internet: <http://www.fhvr-aiv.de>
E-Mail: aiv@fhvr-aiv.de

Fachbereichsleiter: Präsident Reinhard Brey; Vertreter: Direktor Dr. Christian Arbeiter

Fachbereich Polizei

82256 Fürstenfeldbruck, Fürstenfeld 5
Tel. 08141 408 – 0; Fax: 08141 408 – 250

Internet: <http://www.fhvr-polizei.bayern.de>
E-Mail: fhvr-pol.ffb@polizei.bayern.de

Weiterer Studienort: 92237 Sulzbach-Rosenberg, Franz-Josef-Strauß-Str. 1
Tel: 09661 58 – 510; Fax: 09661 58 – 511; E-Mail: poststelle.suro@fhvr-pol.bayern.de

Fachbereichsleiter: Vizepräsident Hermann Vogelgsang; Vertreter: RD Friedrich Mülder

Fachbereich Rechtspflege

82319 Starnberg, Josef-Sigl-Str. 4
Tel. 08151 9156 – 0; Fax: 08151 9156 – 90

Internet: <http://www.fhvr-rpfl.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-rpfl.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Klaus Brandhuber; Vertreter: RiAG Herbert Reichel

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

80539 München, Königinstraße 11
Tel. 089 2872467 – 10; Fax: 089 2872467 – 20

Internet: <http://www.bib-bvb.de/fachbereich/index.html>
E-Mail: fachbereich@bsb-muenchen.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Bernd Lorenz; Vertreter: BibID Dr. Klaus Gantert

Fachbereich Finanzwesen

82211 Herrsching, Rauscher Str. 10
Tel. 08152 934 – 0; Fax: 08152 934 – 310

Internet: <http://www.fhvr-fin.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-fin.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Dr. Wernher Braun; Vertreter: RDin Ramona Andrascek-Peter

Fachbereich Sozialverwaltung

83512 Wasserburg a. Inn, Im Hag 14
Tel. 08071 59 – 2127; Fax: 08071 59 – 2150

Internet: <http://www.fhvr-soz.bayern.de>
E-Mail: poststelle@fhvr-soz.bayern.de

Fachbereichsleiter: Direktor Heribert Huber; Vertreter: RD Herbert Kapsch

JAHRESBERICHT 2008

des

Präsidenten

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	1
I. Die Entwicklung der Fachhochschule	2
II. Der Rat	11
III. Aus den Fachbereichen	
1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung	12
2. Fachbereich Polizei	16
3. Fachbereich Rechtspflege	19
4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen	21
5. Fachbereich Finanzwesen	24
6. Fachbereich Sozialverwaltung	26
IV. Bericht des Gesamtpersonalrats, der Gleichstellungsbeauftragten und der Schwerbehindertenvertretung	29
V. Anlagen:	
Übersichten und Statistiken	35
1. Studierendenzahlen	36
2. Studienanfänger	38
3. Auswahlverfahren und Studienanfänger	39
4. Studiendiagramm 2008/2009	40
5. Stundenanteil Fachhochschullehrer / Lehrbeauftragte 2008	41
6. Ergebnisse der Laufbahnprüfung 2008	42
7. Notendurchschnitte in den Prüfungsteilen 2008	44
8. Ergebnis der Haushaltsführung 2008	45
9. Mitglieder in den Fachbereichskonferenzen	46
10. Mitglieder des Rats	48
11. Hauptamtliche Fachhochschullehrer / -innen	49
12. Aktive Fortbildung der FHVR 2008	61
13. Seminar-, Projekt- und Diplomarbeiten – ausgewählte Themen	67
14. Veröffentlichungen der Fachhochschullehrer	68

Vorwort des Präsidenten

Für das Berichtsjahr 2008 lässt sich feststellen, dass unsere Verwaltungshochschule dank engagierter Mitarbeit aller Hochschulangehörigen und tatkräftiger Unterstützung der verantwortlichen Ministerien ihren Bildungsauftrag erneut zur Zufriedenheit der Dienstherren erfüllen konnte. Den Beiträgen aus den Fachbereichen lassen sich deren vielfältige Anstrengungen entnehmen, bestens ausgebildete Nachwuchsbeamte zu entlassen. Alle Aktivitäten zur Weiterentwicklung der Lehre und die Teilschritte in Richtung „Bologna“ verfolgten ausschließlich dieses Ziel.



Neben der Ausbildung gewinnt die Fortbildung immer größeres Gewicht. Die Zahlen aus 2008 belegen dies eindrucksvoll. Neben der fachspezifischen Fortbildung z. B. bei der Rechtspflege, der Polizei und der Steuerverwaltung, wird die überfachliche Fortbildung, insbesondere in der Qualifizierungsoffensive II, unverändert stark nachgefragt. Die Notwendigkeit des „lebenslangen Lernens“ ist in den Verwaltungen längst unbestritten; unsere Fachhochschule leistet dabei einen anerkannten Beitrag. Erneut angewachsen sind unsere Auslandsbeziehungen zu vielen europäischen Partnerhochschulen. Immer mehr Studierende nehmen mittlerweile am Studentenaustausch teil.

Mit wieder steigenden Studierendenzahlen gingen 2008 verstärkte Anstrengungen bei der Pflege unserer Liegenschaften einher. Die Ausstattung der Lehrsäle für modernen Multi-Media-Einsatz und die umfangreichen Gebäudesanierungen wirken sich finanziell spürbar aus. Dass unsere staatsinterne Beamtenausbildung dennoch ausgesprochen kostengünstig erfolgt, hat der Oberste Rechnungshof 2008 bestätigt, als er mit dem Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung nun schon den dritten unserer sechs Fachbereiche geprüft hat.

Im Jahresbericht kommen der Gesamtpersonalrat, der Schwerbehindertenbeauftragte und die Gleichstellungsbeauftragten ebenfalls zu Wort. Damit soll neben den darin enthaltenen Informationen zum Ausdruck gebracht werden, dass die Erfüllung unserer Bildungsaufgaben optimal nur gelingen kann, wenn stets auch die berechtigten Belange aller Hochschulangehörigen, neben den Studierenden die Dozenten, Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter, ungeachtet ihrer Aufgaben und ihrer hierarchischen Stellung berücksichtigt werden.

Das Jahr 2008 war ein gutes Jahr für unsere FHVR. Wir sind wieder ein Stück vorangekommen und können darauf aufbauend zuversichtlich die Herausforderungen des Jahres 2009 angehen! Dafür erbitte ich schon jetzt Ihre Unterstützung!

München, 15. April 2009

Reinhard Brey

I. DIE ENTWICKLUNG DER FACHHOCHSCHULE

Das Jahr 2008 hat einige personelle Veränderungen und inhaltliche Weiterentwicklungen für die FHVR gebracht. Herausragende Personalien sind insbesondere der **Wechsel in der Fachbereichsleitung am Fachbereich Rechtspflege** und der **Leitung der Zentralverwaltung**. Frau Direktorin bei der FHVR Lore Sprickmann Kerkerinck hat den Fachbereich Rechtspflege zum 1. Mai 2008 verlassen. Ihre Nachfolge hat im Juni Herr Direktor bei der FHVR Dr. Klaus Brandhuber angetreten. Mit dem Ausscheiden von Frau Sprickmann Kerkerinck musste auch die **Stellvertretung des Präsidenten** neu bestimmt werden. Hier hat der Rat Herrn Direktor bei der FHVR Hermann Vogelgsang, Fachbereichsleiter des Fachbereichs Polizei, zum neuen Stellvertreter des Präsidenten gewählt. Der langjährige Leiter der Zentralverwaltung in München, Herr Regierungsdirektor Dr. Gunter Eicher, ist zum 30. September 2008 in den Ruhestand getreten. Zu seiner Nachfolgerin wurde Frau Oberregierungsrätin Carolin Mayr bestellt.

Aber auch im Bereich der **Liegenschaften** hat sich im Jahr 2008 einiges getan. Am Fachbereich Polizei wurde mit der **Sanierung des Westtrakts des Klostergebäudes** und der **Wiederherstellung des Churfürstensaals** begonnen. Diese Umbauarbeiten haben ein Bauvolumen von voraussichtlich 3,4 Mio. EUR. Durch diese große Baumaßnahme bestehen am Fachbereich deutliche Minderkapazitäten im Unterkunftsbereich und bei den Lehrsälen. Mit der Beendigung der Baumaßnahmen Westtrakt und der weitgehenden Restaurierung des „Churfürstensaales“ ist bis Ende 2009 zu rechnen.

In den **Bologna-Prozess** ist ebenfalls Bewegung geraten. Mit den Planungen für die Dienstrechtsreform am Staatsministerium der Finanzen zeigt sich, dass von dort laufbahnrechtlich grünes Licht für eine Umstellung der Studiengänge an der FHVR auf einen Bachelor-Abschluss gegeben wird. Insbesondere der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen hat im Jahr 2008 intensiv an einer Modularisierung des Studiengangs Bibliothekswesen gearbeitet.

1. Gesamtzahl der Studierenden

Die **Gesamtzahl der Studierenden** mit 2.697 (Stand 01.01.2009) ist gegenüber dem Vorjahr mit 2.264 (Stand 01.01.2008) deutlich im Aufwärtstrend. Insbesondere am Fachbereich **Finanzwesen** zeigen sich die Auswirkungen einer neuen Einstellungswelle; in der Fachrichtung Steuer stieg die Zahl der Studienanfänger von 233 im Jahr 2007 auf 402 im Jahr 2008, und in der Fach-

richtung Staatsfinanz von 8 im Jahr 2006 und 0 im Jahr 2007 auf 16 im Jahr 2008. Auch die beiden anderen „großen“ Fachbereiche **Allgemeine Innere Verwaltung** (von 344 auf 379) und **Polizei** (von 305 auf 340) haben erfreulicherweise steigende Studienanfängerzahlen. Aufwärts ging es auch beim Fachbereich **Sozialverwaltung**; dort erhöhte sich die Zahl der Studienanfänger von 28 auf 36. Leicht sinkende Zahlen haben allerdings die beiden Fachbereiche **Rechtspflege** und **Archiv- und Bibliothekswesen** zu verkraften. Aber auch dort ist von den Einstellungsbehörden für das Jahr 2009 eine Steigerung der Zahl der Studienanfänger angekündigt.

2. Fortbildung

In der Fortbildung konnte das seit Jahren hohe Niveau beibehalten werden. Die **Qualifizierungsoffensive II** verbuchte 2008 255 Seminare und 3.737 Teilnehmer (2007 waren es 249 Seminare und 3.632 Teilnehmer), die **Gesamtzahl der von der FHVR aktiv betriebenen Fortbildung** bewegte sich 2008 bei 383 Seminaren und 7.742 Teilnehmern (gegenüber 405 Seminaren und 9.250 Teilnehmern in 2007).

3. Studienreformen/ Bologna-Prozess

Bei der Umsetzung des Bologna-Prozesses zeigt sich mittlerweile Bewegung. Einige Fachbereiche engagierten sich im Jahr 2008 stark in der Vorbereitungsarbeit für eine Modularisierung der Studiengänge. Positiv für die Umstellung wirkt sich insbesondere auch die zum 1. Januar 2011 geplante Dienstrechtsreform aus. Die derzeitigen Entwürfe des Staatsministeriums der Finanzen würden eine Ableistung der Laufbahnprüfung in modularer Form ermöglichen, was eine wesentliche Erleichterung für die Umstellung auf den Bachelor-Abschluss bedeuten würde. Für eine Umstellung sind jedoch zusätzlich noch einige Änderungen in anderen Gesetzen und Verordnungen erforderlich. Hier wurde vom Staatsministerium der Finanzen eine große Bereitschaft zur Unterstützung signalisiert.

Am Fachbereich **Allgemeine Innere Verwaltung** hat die im Jahr 2007 eingesetzte **Projektgruppe** zur handlungsorientierten Modularisierung der Lehre im Jahr 2008 monatlich getagt. Am Anfang stand eine erstmalig in diesem Umfang durchgeführte Befragung von über 600 Absolventen zum Nutzen der Ausbildung für die Startphase der beruflichen Tätigkeit, die sehr wertvolle Rückmeldungen gebracht hat. Anschließend wurde eine Übersicht über alle

**Allgemeine
Innere
Verwaltung**

Module sowie ein Pilotmodul zur Erprobung und als Modell für weitere Umgestaltungen entwickelt. Die Arbeit wird intensiv fortgesetzt.

Rechtspflege

Im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz wird der **Bologna-Prozess** am Fachbereich **Rechtspflege** derzeit **nicht vorangetrieben**. Maßgeblich hierfür erscheint vor allem, dass einheitliche europäische Ausbildungsstandards angesichts des geringen Fortschreitens der europäischen Rechtsvereinheitlichung nicht möglich und erforderlich erscheinen.

Archiv- und Bibliothekswesen

Im Juli 2008 haben das Staatsministerium der Finanzen als Träger der FHVR und das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst in sachlicher Zuständigkeit zugestimmt, dass der Fachbereich **Archiv- und Bibliothekswesen** für die **Fachrichtung Bibliothekswesen** in den Bologna-Prozess eintritt. Inhaltlich sollen in Übereinstimmung mit den Ministerien, der Bayerischen Staatsbibliothek und den anderen „Abnehmerbibliotheken“, die bewährten und anerkannten Studienelemente der internen Ausbildung beibehalten werden. Die Fülle von einzelnen Fragestellungen in diesem Zusammenhang diskutiert hilfreich und effektiv auch eine **Arbeitsgruppe der Kommission für Aus- und Fortbildung des Bibliotheksverbands Bayern**.

Sozialverwaltung

Auch der Fachbereich **Sozialverwaltung** hat sich im Einvernehmen mit den Ausbildungsbehörden und dem Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen entschlossen, mit der Modularisierung zu beginnen, um für eine eventuelle Einführung eines Bachelor-Abschlusses gerüstet zu sein. Der stellvertretende Fachbereichsleiter, Regierungsdirektor Herbert Kapsch, leitet die **Projektgruppe Modularisierung**, die aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Ausbildungsbehörden und der Fachhochschule besteht. Professor Dr. Ulrich Bartosch von der Katholischen Universität Eichstätt begleitet sie wissenschaftlich. Zwischenzeitlich wurde ein Qualifikationsrahmen festgelegt; auch die Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die ein Absolvent nach erfolgreich abgelegtem Fachhochschulstudium verfügen soll, sind beschrieben.

4. Personalveränderungen

Im Personalbereich der FHVR haben sich auch im Jahr 2008 wieder einige Veränderungen ergeben.

Wechsel in der Fachbereichsleitung

Am **Fachbereich Rechtspflege** wechselte die Fachbereichsleitung. Die bisherige Fachbereichsleiterin, Frau **Direktorin bei der FHVR Lore Sprickmann**

Kerkerinck, hat den Fachbereich zum 1. Mai 2008 verlassen. Sie wurde zur Direktorin des Amtsgerichts Freising ernannt. Ihre Nachfolge hat zum 1. Juni Herr **Direktor bei der FHVR Dr. Klaus Brandhuber** angetreten. Herr Dr. Brandhuber war von März 1996 bis Dezember 2002 bereits hauptamtlicher Dozent am Fachbereich und ab Oktober 2000 zusätzlich Vertreter der Fachbereichsleiterin. Danach wurde er zum Vorsitzenden Richter am Landgericht München I ernannt. Von dort hat er nun wieder an den Fachbereich Rechtspflege gewechselt.

Im Kreis der Fachhochschullehrer ergaben sich an fast allen Fachbereichen einige Änderungen:

**Fachhochschul-
lehrer
Zugänge**

Am **Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung** konnten vier neue Fachhochschullehrer hinzugewonnen werden:

- Frau **Regierungsrätin Marion Böttcher**, die vom Landratsamt Kronach versetzt wurde, unterstützt den Fachbereich in den Fächern Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Ordnungswidrigkeitenrecht, Eingriffsbefugnisse.
- Frau **Regierungsamtfrau Carmen Schlegel** wurde von der Regierung von Oberfranken an den Fachbereich versetzt. Sie lehrt die Fächer Beamtenrecht, Sozialhilferecht, Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe, Sozialversicherungsrecht, Informations- und Kommunikationstechnik.
- Herr **Oberregierungsrat Heinrich Stoiber**, der vom Polizeipräsidium München - Zentraler Psychologischer Dienst - an den Fachbereich versetzt wurde, unterstützt den Fachbereich in den Fächern sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns, Personalwirtschaft, Vortrag, Rede, Präsentation, Gespräch, Besprechung, Verhandlung.
- Herr **Oberamtsrat Armin Thoma** wurde vom Bayerischen Landkreistag an den Fachbereich versetzt. Er lehrt die Fächer Kommunale Wirtschaftsführung, Informations- und Kommunikationstechnik.

Am **Fachbereich Polizei** haben im Jahr 2008 drei neue Fachhochschullehrer begonnen:

- Herr **Polizeiberrat Stefan Beil**, der von der Polizeidirektion Amberg zunächst zum Studienort Sulzbach-Rosenberg abgeordnet wurde, unterstützt den Fachbereich Polizei in der Einsatzlehre.
- Herr **Kriminaloberrat Markus Ixmeier** wurde vom Polizeipräsidium Mittelfranken zum Studienort Sulzbach-Rosenberg versetzt. Er lehrt dort die Fächer Staatslehre und Verfassungsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht und Verkehrslehre.
- Herr **Erster Polizeihauptkommissar Wolfgang Pfeuffer**, der vom Präsidium der Bayerischen Bereitschaftspolizei an den Studienort Fürstenfeldbruck versetzt wurde, unterstützt den Fachbereich in den Fächern Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht.

Am **Fachbereich Rechtspflege** konnte ein neuer Fachhochschullehrer hinzugewonnen werden:

- Herr **Richter am Amtsgericht Oliver Ochs** wurde vom Amtsgericht Altötting und Mühldorf am Inn an den Fachbereich versetzt. Er lehrt die Fächer Schuldrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbaurecht, Verfassungsrecht.

Am **Fachbereich Finanzwesen** haben im Jahr 2008 zwei neue Dozenten ihren Dienst angetreten:

- Herr **Regierungsrat Franz Meßner**, der vom Finanzamt Nürnberg - Zentral - versetzt wurde, unterstützt den Fachbereich in den Fächern Körperschaftsteuer und Bewertungsrecht.
- Frau **Oberregierungsrätin Heike Schmid** wurde vom Finanzamt Günzburg versetzt. Sie lehrt die Fächer Abgabenordnung und Privatrecht.

Fachhochschul- lehrer Abgänge

Auch Abgänge waren zu verzeichnen. Folgende Fachhochschullehrer wurden an andere Dienststellen versetzt bzw. sind in den Ruhestand getreten:

- Herr **Oberregierungsrat Folko Bührle** wurde vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung an die Bayerische Staatskanzlei, Dienststelle Berlin, versetzt.

- Herr **Studiendirektor Volker Haertel** vom Fachbereich Polizei ist in den Ruhestand getreten.
- Frau **Oberamtsrätin Brigitte Kilburger** wurde vom Fachbereich Sozialverwaltung an die Verwaltungsschule der Sozialverwaltung versetzt.
- Herr **Regierungsdirektor Dr. Norbert Leineweber** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung wurde in den Ruhestand versetzt.
- Herr **Richter am Landgericht Dominic Mandl** wurde vom Fachbereich Rechtspflege an das Oberlandesgericht München versetzt.
- Frau **Staatsanwältin Dr. Elisabeth Nitzinger-Spann** wurde vom Fachbereich Rechtspflege an das Landgericht Traunstein versetzt.
- Herr **Regierungsdirektor Dr. Gerd Schneider** vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung ist in den Ruhestand getreten.

Auch im Bereich des **Verwaltungspersonals** haben sich im Jahr 2008 Änderungen ergeben.

**Verwaltungs-
personal**

Der Leiter der **Zentralverwaltung**, Herr **Regierungsdirektor Dr. Gunter Eicher**, ist in den Ruhestand getreten. Seine Nachfolge hat Frau **Oberregierungsrätin Carolin Mayr** angetreten, die von der Bayerischen Staatskanzlei an die Zentralverwaltung versetzt wurde.

An den **Fachbereichen** konnten sieben neue Beschäftigte gewonnen werden. Zudem hat eine Beschäftigte nach längerer Beurlaubung ihre Tätigkeit wieder aufgenommen und ein Beschäftigter wurde nach befristetem Rentenbezug wieder reaktiviert. Sechs Mitarbeiter in der Verwaltung der Fachbereiche haben im Jahr 2008 die FHVR verlassen.

5. Internationale Beziehungen

Im Jahr 2008 haben sich die meisten Fachbereiche intensiv an Aufbau und Pflege der internationalen Beziehungen der FHVR beteiligt.

Der Fachbereich **Allgemeine Innere Verwaltung** nahm 2008 wieder am Hochschulkooperationsprogramm **Erasmus** teil. 14 Studierende haben sich bei den Partnerhochschulen in Island, Estland, Litauen, den Niederlanden, Slowenien und Italien aufgehalten. Im Gegenzug kam mit 20 Studenten die bislang höchste Zahl von Gästen für drei bis sechs Monate nach Hof, und zwar aus Lettland, Litauen, Tschechien und Slowenien; erstmals vertreten war Rumänien mit sechs Studenten und Bosnien-Herzegowina mit einem Studen-

**Allgemeine In-
nere Verwal-
tung**

ten. Nach Bosnien-Herzegowina an die Hochschule für öffentliche Verwaltung führte auch die **Studienfahrt der Dozenten**. Hier waren die Einblicke in die Aufbauarbeit für ein geordnetes Staatswesen besonders beeindruckend. Der Fachbereich empfing **Gastdozenten** aus Rumänien, Tschechien und Estland und entsandte Dozenten nach Rumänien, Estland und Lettland. Mit Unterstützung der Bayerischen Staatskanzlei ist der **gemeinsame Studiengang mit der Universität Krakau** zur Verwaltung europäischer Förderprogramme im fünften Jahr gelaufen.

Die für ein Jahr unterbrochene **Sommer-Akademie** wurde mit neuem Konzept und neuen Kooperationspartnern wieder aufgenommen. Zusammen mit dem Beruflichen Fortbildungszentrum der bayerischen Wirtschaft (bfz) und dem Wasserwirtschaftsamt Hof als Träger des Projekts Technologie-Transfer Wasser wurde im Juli 2008 eine Schulung von zwei Wochen zu Themen „rund ums Wasser“ durchgeführt. Die FHVR übernahm dabei den verwaltungsorientierten Teil. Die Teilnehmer kamen aus Brasilien. Die Sommer-Akademie soll mit wechselnden Zielgruppen als Dauer-Einrichtung fortgeführt werden.

Polizei

Der Fachbereich Polizei war auch im Jahr 2008 wieder Ziel zahlreicher **ausländischer Delegationen**: Im Februar 2008 reiste eine Gruppe aus der Ukraine unter der Leitung des stellvertretenden Innenministers Olexandr Savchenko an. Im Juni 2008 konnten Herr Grigorie Cojocari (Leiter des SEK „Fulger“) und Herr Simon Carp (Rektor der Akademie „Stefan cel Mare“ des Innenministeriums) aus Moldawien begrüßt werden. Der Dekan der Korea National Police University in Begleitung von 24 Leitern von Polizeibehörden besuchte den Fachbereich im Oktober 2008. Ebenfalls im Oktober 2008 erfolgte der Besuch einer sechsköpfigen Delegation aus China und im Dezember 2008 einer Delegation des Shanghai Police College.

Der Studienort Sulzbach-Rosenberg war in der Zeit von Oktober 2008 bis Ende Januar 2009 im Rahmen des **Erasmus-Programmes** Gastgeber für 3 Studierende der Polizeiakademie Vilnius aus Litauen.

Rechtspflege

Im Juni und November 2008 waren Staatsanwälte von der Generalstaatsanwaltschaft der Slowakischen Republik, die sich auf Einladung des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz in Bayern aufhielten, am Fachbereich **Rechtspflege** untergebracht. Dabei kam es zu einem regen fachlichen Meinungsaustausch zwischen hauptamtlichen Dozenten und den Gästen.

15 Studierende und ein Professor der FH Genf (HEG) besuchten im Februar 2008 den Fachbereich **Archiv- und Bibliothekswesen**. Auf dem Programm standen Seminarstunden, Besichtigungen und ein gemeinsamer Abend, der von den Studierenden organisiert wurde. Der Besuch wurde von allen Beteiligten als sehr positiv angesehen. Der Gegenbesuch im September 2008 führte dann 12 Studierende und den Fachbereichsleiter nach Genf: Begrüßt von der Leiterin des bilingualen Studiengangs Information und Dokumentation und folgenden gemeinsamen Seminarstunden folgte eine intensive Besichtigungsrunde durch Genfer Bibliotheken, geleitet durch Herrn Prof. Dr. Schneider und seine Assistentin Frau Rahel Birri. Ein Höhepunkt war der gemeinsame Abend unserer Gruppe mit den Genfer Studenten.

Fortgesetzt wurde auch die Zusammenarbeit mit dem Bereich Informationswissenschaften der **Staatsakademie für Führungskräfte in Kunst und Kultur (Kiew)**. Bei der 5. Internationalen Fachkonferenz in Kiew im Mai 2008 präsentierte der Fachbereichsleiter den Vortrag „Ordnungsinstrumente der Informationswissenschaft und des Dokumentationswesens.“

6. Erweiterte Fachbereichsleiterbesprechung

Auf der erweiterten Fachbereichsleiterbesprechung am 3. und 4. Juli 2008 in St. Quirin wurde unter anderem über **urheberrechtliche Fragen bei der Verwendung von Forschungsergebnissen** diskutiert. Die Problematik ergibt sich bei der kommerziellen Verwendung von Forschungsergebnissen, die durch Deputatsfreistellungen „mitfinanziert“ wurden. Das Diskussionsergebnis, die Einführung eines Freibetrags in Höhe von 500 EUR und eine hälftige Abführung des darüberhinausgehenden Betrags an die FHVR, wurde zwischenzeitlich in die neue Richtlinie für die Gewährung eines Deputatsnachlasses bei Forschungsvorhaben eingearbeitet. Außerdem wurde vereinbart, dass zur Vermeidung von Verfahrensfehlern – insbesondere im Hinblick auf die Beteiligungsrechte der Schwerbehindertenvertretung nach dem SGB IX – eine **Checkliste zur Auswahl neuer Dozenten** erarbeitet wird. Diese Checkliste, in der die einzelnen bei der Auswahl neuer Dozenten zu beachtenden Schritte niedergelegt sind, wurde mittlerweile fertig gestellt.

7. Qualitätszirkel

Der Qualitätszirkel hat sich im Jahr 2008 intensiv mit der **Evaluation der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung** nach Abschluss des Studiums befasst. Zur Bestandsaufnahme informierte sich der Qualitätszirkel

über die Evaluation in der Steuerverwaltung und der Allgemeinen Inneren Verwaltung. Die Vertreterin der Landeshauptstadt München berichtete ausführlich über das Konzept der Landeshauptstadt zur **Ausbildung und Unterstützung der Ausbilder** in den berufspraktischen Studienzeiten. Sie präsentierte insbesondere den „Leitfaden für Nachwuchskräfte“ und den „Leitfaden für die örtlichen Ausbilderinnen und Ausbilder an den Arbeitsplätzen“. Ein Vertreter des Staatsministeriums der Finanzen informierte den Qualitätszirkel eingehend über die Eckpunkte der für das Jahr 2011 geplanten **Dienstrechtsreform** in Bayern und die möglichen Auswirkungen auf die FHVR in Ausbildung und Fortbildung.

8. Verwaltung

Die **Zentralisierung der Reisekostenabrechnungen** für alle Fachbereiche der FHVR ist planmäßig im Sommer 2008 gestartet. Für die FHVR ist die Zentrale Abrechnungsstelle (ZASt) in Passau als Dienststelle des Landesamts für Finanzen zuständig.

Außerdem erfolgten im Jahr 2008 die doch recht umfangreichen Vorbereitungsarbeiten für die Einführung des **Personalverwaltungsprogramms VIVA** bei der FHVR zum 1. Januar 2009. Die Anwender bei den Fachbereichen wurden im Rahmen einer sechstägigen Schulung auf die Einführung des Programms vorbereitet.

Im Jahr 2008 waren die Verwaltungen der Fachbereiche außerdem mit der **Haushaltsaufstellung für den Doppelhaushalt 2009/2010** beschäftigt. Die Zentralverwaltung führte die Haushaltsverhandlungen mit dem Staatsministerium der Finanzen.

9. Fördervereine an den Fachbereichen

Die an nahezu allen Fachbereichen bestehenden Fördervereine, denen insbesondere ehemalige Studierende des Fachbereichs und Fachhochschullehrer angehören, haben auch im Jahr 2008 vor allem zum geselligen und kulturellen Leben der FHVR beigetragen. Sie stifteten Präsente für die besten Absolventen, organisierten und unterstützten Fahrten der Studierenden und hielten Begrüßungsveranstaltungen für neue Studierende ab. Außerdem richteten sie Veranstaltungen und Ausstellungen aus, die sie auch finanziell unterstützten. Nicht zuletzt dienten sie natürlich der Kontaktpflege zwischen ehemaligen und aktiven Studierenden.

II. DER RAT

Der Rat wählte auf seiner Sitzung am 9. April 2008 als Nachfolger von Frau Lore Sprickmann Kerkerinck den Leiter des Fachbereichs Polizei, Herrn Hermann Vogelgsang, zum neuen Stellvertreter des Präsidenten. Der Rat wirkte außerdem an der Bestellung von Herrn Dr. Klaus Brandhuber zum neuen Leiter des Fachbereichs Rechtspflege und von insgesamt zwölf neuen Fachhochschullehrerinnen und Fachhochschullehrern mit. Hiervon kamen sechs vom Fachbereich Polizei, vier vom Fachbereich Finanzwesen und zwei vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung.

Inhaltlich diskutierte und beschloss der Rat insbesondere den Beitrag der FHVR zum Doppelhaushalt 2009/2010.

Der Rat ließ sich ferner eingehend über die Auswirkungen der Dienstrechtsreform und der Umstellung auf neue Studienabschlüsse an der FHVR informieren. Dabei wurde deutlich, dass durch die Dienstrechtsreform keine grundlegenden Änderungen an den derzeitigen Ausbildungsstrukturen geplant sind. Insbesondere soll am Ausbildungsmonopol der FHVR festgehalten werden. Für das Aufstiegsverfahren vom gehobenen in den höheren Dienst könnte sich durch die Dienstrechtsreform sogar ein erweitertes Betätigungsfeld für die FHVR ergeben.

III. AUS DEN FACHBEREICHEN

1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Studienanfänger

Dem Studienjahrgang 2008/2011 gehören im Bereich des **gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienstes 335 Studierende** an. Davon kommen 246 von den kommunalen und 89 von den staatlichen Dienstherren. Im Studiengang **Verwaltungsinformatik** haben im September **44 Bewerber** das Studium aufgenommen.

Wiederholungsprüfung 2007 gehobener nicht-technischer Verwaltungsdienst

Von den bei der **Laufbahnprüfung 2007** im ersten Anlauf gescheiterten 15 Prüflingen des **gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** haben im Rahmen der Wiederholungsprüfung 10 die Prüfung bestanden. Insgesamt haben somit vom Studienjahrgang 2004/2007 274 Studierende das Studium erfolgreich abgeschlossen.

Zwischenprüfung 2008 gehobener nicht-technischer Verwaltungsdienst

Bei der Zwischenprüfung 2008 (Studienjahrgang 2007/2010) im November 2008 sind von 288 Teilnehmern des **gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** 71 im ersten Anlauf gescheitert (Misserfolgsquote: 24,65 %). Diese Prüfungsteilnehmer hatten im Rahmen der Anfang März 2009 stattfindenden Wiederholungsprüfung eine zweite Chance.

Studium

Die Studierenden des Studienjahrgangs 2005/2008 des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes beschäftigten sich in ihren Diplomarbeiten mit **Themen aus den Bereichen Recht (117), Wirtschaft (46) und Verwaltungslehre (65; darunter 13 Themen aus der Informations- und Kommunikationstechnik).**

Laufbahnprüfung 2008 gehobener nicht-technischer Verwaltungsdienst

In der **Laufbahnprüfung 2008** (Studienjahrgang 2005/2008) haben von 228 Prüflingen des **gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes** 218 (2007: 264 von 280) die Prüfung im ersten Anlauf bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,98 (2007: 8,58) bestanden. Es errechnet sich eine Misserfolgsquote von 4,39 % (2007: 5,71 %).

Besonders erfolgreich waren in diesem Jahr die sog. „Verkürzer“: Alle 10 Teilnehmer dieses Personenkreises haben die Prüfung bestanden. Der Gesamtpunktedurchschnitt beträgt hier 9,33 (2007: 9,05).

Von 26 Prüflingen des Studiengangs **gehobener technischer Dienst in der Verwaltungsinformatik** haben alle ihre Ausbildung mit der **Laufbahnprüfung 2008** (Gesamtpunktedurchschnitt: 11,59) erfolgreich abgeschlossen.

**Laufbahnprüfung 2008
Verwaltungsinformatik**

Bei der **Diplomierungsfeier am 13. November 2008** konnten 243 Studierende, davon 26 Verwaltungsinformatiker, ihre Diplommurkunden in Empfang nehmen. Die **Festansprache** hielt der **Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly**, die Moderation, weitere Beiträge und die musikalische Umrahmung gestalteten die Studierenden.

Diplomierungsfeier

Im Jahr 2008 haben im Rahmen der Qualifizierungsoffensive II insgesamt **3.737 Teilnehmer 255 Fortbildungsseminare** besucht. Davon entfallen 71 Seminare mit 1.171 Teilnehmern auf den Inhouse-Bereich. Die Seminare fanden zum Teil auch an den Fachbereichen Finanzwesen in Herrsching, Sozialverwaltung in Wasserburg und Rechtspflege in Starnberg statt.

Qualifizierungsoffensive II

Bezogen auf die prozentuale Auslastung der Seminare stehen in der Anmeldestatistik die Themen „Mehr merken und behalten – ein Training für Gedächtnis und Konzentration“, „Rationelles Lesen“ und „EXCEL - Aufbaukurs“ an vorderster Stelle, gefolgt von „Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag“.

Neben der Qualifizierungsoffensive II wurden vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung **auch verschiedene andere Fortbildungen angeboten**, darunter auch mehrere Seminare für die Staatsministerien des Innern und der Finanzen. Der Fachbereich hat sich außerdem an der Durchführung der Aufstiegsseminare beteiligt.

Sonstige Fortbildung

Das **Stundenplanprogramm „X/TIME“** wurde im abgelaufenen Jahr fertig entwickelt, seit Sommer 2008 werden die Stundenpläne nun mit Hilfe der neuen Anwendung erstellt.

DV-Ausstattung

Mit der Einrichtung eines drahtlosen Netzwerkzugangs (**WLAN**) im Lehrgebäude einschließlich der Bibliothek und mit der Ausstattung aller Lehrsäle mit Beamer wird eine zukunftssichere DV-Infrastruktur geschaffen, die die **Entwicklung hin zu mehr Einsatz elektronischer Arbeitsmittel in der Lehre** erlaubt. Die Möglichkeiten erstrecken sich z. B. vom raumunabhängigen Einsatz elektronischer Unterrichtsvorlagen durch den einzelnen Dozenten (Stichwort: „Beamer statt OHP“) bis hin zur Lehrveranstaltung mit Notebooks als Arbeitsmittel (elektronische Vorschriftensammlung etc.) für alle Studierenden (Stichwort „Notebook-University“).

Alle DV-Lehrsäle wurden **mit der neuesten LINUX-Version ausgestattet**, um insbesondere den Anforderungen der Landeshauptstadt München entsprechen zu können.

Liegenschaften

Zum Jahreswechsel 2008/2009 endeten die befristeten Mietverträge für die **Wohnanlagen in der Enoch-Widman-Straße** (110 Appartements) und **Bahnhofstraße** (54 Appartements). Bereits seit Ende 2007 wurde mit den Vermietern, der Immobilien Freistaat Bayern, dem Studentenwerk Oberfranken und dem Staatsministerium der Finanzen über mögliche Varianten zur Deckung des weiterhin, aber nicht mehr im bisherigen Umfang bestehenden Anmietbedarfs verhandelt. Die Lösung bestand darin, sich die Wohnanlage Enoch-Widman-Straße mit dem Studentenwerk Oberfranken zur Unterbringung von Studierenden der Hochschule für Angewandte Wissenschaften - Fachhochschule Hof zu teilen. Nachdem die Vermieter dem Konzept gefolgt sind und sich auch zu den notwendigen **Ausstattungsverbesserungen und -erneuerungen** (Einbau von Brandmeldeanlagen und Erneuerung aller Küchen und Böden in der Enoch-Widman-Straße) im Umfang von 190.000 EUR verpflichtet haben, erhielt der Fachbereich die Genehmigung zur **Anmietung beider Häuser für weitere 5 Jahre**. Die jeweils nicht zur Unterbringung eigener Studierender benötigten Kapazitäten werden kostendeckend an das Studentenwerk Oberfranken unter- bzw. direkt vermietet.

Der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung hat außerdem **ca. 560.000 EUR** für den Erhalt der eigenen Liegenschaften aufgewendet. Insbesondere wurden in die **Modernisierung der Gästeappartements** nochmals weitere 53.000 EUR investiert, z. B. für Duschkabinen, neue Matratzen und Anstriche. 16.000 EUR sind in die Verbesserung und Erneuerung der Geräteausstattung in **Mensa und Cafeteria** geflossen. Durch die Umrüstung auf energiesparende Leuchten und den Einbau automatisierter Verbraucherabschaltungen konnten **messbare Einsparungen bei Strom und Gas** erreicht werden.

Festakt zum 25-jährigen Jubiläum des Fachbereichs

Am Freitag, den 19. September 2008 fand der **Festakt zum 25-jährigen Jubiläum** der Eröffnung des Lehrbetriebs im Neubau der Fachbereichseinrichtungen an der Wirthstraße am 1. September 1983 statt. Unter dem Motto "25 Jahre Verwaltungsfachhochschule in Hof" wurden in der Sporthalle des Fachbereichs von **Innenstaatssekretär Jürgen W. Heike**, dem **Bezirkstagspräsidenten Dr. Günther Denzler** und dem **Hofer Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner** die Leistungen der Studierenden, aller haupt- und nebenamtlichen Lehrkräfte, der Verwaltung sowie die Unterstützung und Zusammenar-

beit mit kommunalen und staatlichen Dienstherrn bei der akademischen Ausbildung von annähernd 10.000 Verwaltungswirten/innen bzw. Verwaltungsinformatikern/innen gewürdigt. Zu den **500 Gästen** zählten neben den Vertretern des öffentlichen Lebens aus Politik, Wirtschaft und der Stadt Hof sowie der Ministerien, Dienstherrn und Partnerhochschulen aus Estland, Tschechien und Lettland auch die gerade im Fachstudium anwesenden Studierenden und viele Absolventinnen und Absolventen. Ein nettes Kompliment richtete Staatssekretär Heike an den Fachbereich mit den Worten "Bei Ihnen spürt man, dass es allen Spaß macht!". Vor dem **bayerischen Abend mit Oktoberfest-Stimmung** in der Mensa sorgte am Freitagnachmittag die **Kriminalkomödie "Acht Beamtinnen" der Theatergruppe des Fachbereichs** für Kurzweil. Am Samstag wurden die Feierlichkeiten mit einem **"Tag der offenen Tür" für die Hofer Bevölkerung** abgeschlossen. Der vergleichsweise geringe Zuspruch hier war bedauerlich, da mit Führungen über das Fachbereichsgelände, Vorträgen, Preisausschreiben, Hundevorführungen, Kinderspielstationen und vielen anderen Aktionen ein attraktives und umfangreiches Programm angeboten wurde. Abgerundet wurde das Jubiläum mit der Herausgabe einer über 170 Seiten umfassenden **Festschrift**, in der durch die unterschiedlichsten Autoren die vergangenen 25 Jahre des Fachbereichs beleuchtet werden.

Im November 2008 hat der Fachbereich unter der Trägerschaft des Vereins der Freunde der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Hof e.V. wieder seine hellen, weiten Flure im Lehrgebäude als **Ausstellungsort für den "Monat der Fotografie"** zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr hat die Fotogruppe des Landesamtes für Umweltschutz ihre Werke zum Thema "Rekkenzeplatz in Hof" präsentiert, der 2006 aufwändig umgebaut wurde.

Veranstaltungen

2. Fachbereich Polizei

Studienanfänger

Nach Beitreten der Aufstiegsbeamten gehörten im Jahre 2008 den Jahrgängen 2007/2010 A 146 und B 164 Studierende, also insgesamt 310 Studierende an. Die Jahrgänge 2008/2011 A und B haben mit jeweils 30, somit gesamt 60 Studierenden begonnen.

Zusätzlich begannen Ende September **12 Ratsanwärter** das erste Studienjahr ihrer Ausbildung für den höheren Polizeivollzugsdienst (Masterstudiengang) am Fachbereich.

Zwischenprüfung

Von den bei der **Zwischenprüfung im Mai 2008** teilnehmenden 133 Studierenden haben alle bestanden. **Im Dezember 2008** traten 155 Studierende an, von denen 3 nicht bestanden haben.

Studium

Die bewährten regelmäßigen **Qualitätskontrollen** (u. a. durch Evaluation) des reformierten Fachstudiums zeigen weiterhin Wirkung. Sich aufzeigende Schwachstellen konnten beseitigt werden.

Wie schon in den Vorjahren nutzen die Studierenden das Angebot in den **Sprachen** Englisch, Tschechisch, Spanisch und Italienisch zahlreich.

Die Studierenden nehmen die im Hauptpraktikum angebotene Möglichkeit zunehmend wahr, ein **Praktikum außerhalb Bayerns** abzuleisten. Die Berichte über diese „Auslandspraktika“ beweisen die Bedeutung dieses „Blicks über den Tellerrand“ des täglichen Lehrbetriebes. Diese zumeist erste Möglichkeit, andere Organisationsformen der Polizei kennen zu lernen, vermittelt auch für den Dienst wertvolle persönliche Kontakte und Verbindungen.

Das Engagement bei den **Projektarbeiten** war auch im Jahr 2008 wieder herausragend. Stellvertretend für die durchweg gründliche und zumeist auch visuell ansprechende Aufbereitung der Themen sei hier das Projekt „König Ludwig – Ein historischer Mord?“ (betreut von Dr. Nitsch) genannt. Die Inszenierung sah eine Gesprächsrunde mit drei Teilnehmern vor, die in Rede und Gegenrede alle bisher bekannten Theorien darstellte, unterstützt durch den Einsatz moderner Medien.

Im Jahr 2008 beendete auch der **dritte Ratsanwärterlehrgang** im Zuge eines Masterstudiengangs sein erstes Studienjahr, um diesen gut gerüstet an der Deutschen Hochschule für Polizei fortzusetzen und erfolgreich abzuschließen.

In der **Laufbahnprüfung im Februar 2008** haben von 133 Prüflingen 130 die Prüfung bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 8,56 Punkten bestanden. Die Durchfallquote lag somit bei 2,25 %.

Laufbahnprüfung

An der zweiten **Laufbahnprüfung im Juli 2008** nahmen 146 Studierende teil, alle Prüfungsteilnehmer waren erfolgreich. Das Gesamtdurchschnittsergebnis betrug 8,90 Punkte.

Am **Studienort Fürstenfeldbruck** fand am 24. April 2008 die erste **Diplomierungsfeier** statt. Die Festansprache hielt **Innenstaatssekretär Jürgen W. Heike**, anschließend überreichte er die vom Förderverein gestifteten Präsente für die zehn besten Prüfungsteilnehmer.

Diplomierungsfeier

Für die Absolventen im Juli fand am 22. Oktober 2008 in **Sulzbach-Rosenberg** die Diplomierungsfeier statt. Hier konnte der Fachbereichsleiter **Frau Ministerialrätin Dr. Claudia Roth** aus dem Staatsministerium des Innern als Festrednerin begrüßen.

Der Fachbereich hat im Jahr 2008 einige Inhouse-Seminare durchgeführt. Außerdem hat er sich an der Durchführung der Aufstiegsseminare beteiligt.

Fortbildung

Im Berichtsjahr wurde unter der Regie des Staatlichen Bauamts München 1 mit der **Sanierung des Westtrakts des Klostergebäudes** begonnen. Nach Räumung des Gebäudes im März 2008 wurde Anfang Juni mit den Demontearbeiten (Strom-/EDV-Verkabelung, Abriss von Zwischendecken, Fußböden usw.) begonnen. Nach der Stabilisierung des Dachstuhls wurde in der Zeit von August bis November die Zwischendecke mit 340 m² und die darunter befindlichen Zwischenwände des im Westtrakt befindlichen „Churfürstensaales“ abgebrochen. Für den Abtransport des Bauschutts waren ca. 35 Container erforderlich. Im Anschluss daran wurde mit der Freilegung des Stucks begonnen. Das ehemalige Prunkstück der „Klosterresidenz“ des Kurfürsten Max Emanuel ist damit in seiner ursprünglichen Größe wiederhergestellt. Es war im 19. Jahrhundert unter der Verwaltung des Bayerischen Kriegsministeriums durch eine Zwischendecke verändert und damit zerstört worden. Mit der Beendigung der Baumaßnahmen Westtrakt und der weitgehenden Restaurierung des „Churfürstensaales“ ist bis Ende 2009 zu rechnen.

Liegenschaften

Durch die Baumaßnahmen besteht beim Fachbereich Polizei **im Unterkunftsbereich eine Minderkapazität von 53 Betten sowie fünf Lehrsälen**. Aus diesem Grund konnten, entgegen der Vorjahre, ab dem Sommersemester 2008 keine Unterkünfte an Dritte weitervermietet werden. Die fehlende Lehr-

saalkapazität konnte durch das im Jahr 2006 neu erworbene Gebäude (ehem. Kester-Haeussler-Stiftung) kompensiert werden.

Bei Aushubarbeiten für die Schuhwaschanlage im November 2007 wurde **kontaminierter Boden im Bereich der Sportanlage** des Fachbereichs entdeckt. Die Bodenanalyse sowie die Ausschreibung der Entsorgung des kontaminierten Bodens dauerte bis Mitte des Jahres 2008. Im Rahmen der Aushubarbeiten wurden in der kontaminierten Erde neben gewöhnlichen Hausmüll alte Atemschutzmasken und Stahlhelme gefunden. Die Gesamtkosten der Entsorgung beliefen sich auf 55.000 EUR.

Tagungen

Vom 3. bis 5. November fand im Kapitelsaal des Fachbereichs die **Konferenz der Leiter der Polizeifachhochschulen des Bundes und der Länder (FBK)** statt. Der Fachbereichsleiter konnte 16 Kollegen, zum Teil in Begleitung ihrer Ehefrauen, aus ganz Deutschland begrüßen. Zur Entspannung nach den anstrengenden Konferenzstunden bot das Abendprogramm Einblicke in kulinarische und kulturelle Spezialitäten bayerischer Lebensart. Das Damenprogramm sah einen Gang durch Münchens Altstadt und eine Tour zum Ammersee vor.

Veranstaltungen

Am 17. Juli 2008 fand das traditionelle **Sommerfest der Studierenden in Fürstenfeldbruck** statt. Neben den derzeitigen Studierenden nahmen auch in großer Zahl „Ehemalige“ und Dozenten teil und vergnügten sich trotz mäßiger Witterung bis früh in die Morgenstunden.

3. Fachbereich Rechtspflege

Im September 2008 begannen **38 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege** das Fachstudium I/2008. In der Fachrichtung **Justizvollzug** wurden **keine Anwärter** eingestellt.

Studienanfänger

An der **Laufbahnprüfung 2008** nahmen 50 Studierende der Fachrichtung Rechtspflege teil. 48 Teilnehmer haben die Prüfung bestanden. Der Notenschnitt betrug 2,80. Eine Kandidatin hat die seltene Traumnote „sehr gut“ erzielt.

Laufbahnprüfung

Am 23. Januar 2009 wurden den Absolventinnen und Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 im Rahmen einer Feierstunde durch **Herrn Leitenden Ministerialrat Dr. Palder**, der auch die **Festansprache** übernahm, die Diplomurkunden überreicht.

Diplomierungsfeier

Die **jährliche Dienstbesprechung für die Rechtspflegerausbildung** mit den zuständigen Referenten und Ausbildungsleitern der Oberlandesgerichte fand am 1. und 2. Dezember am Fachbereich statt.

Studium

Der Fachbereich hat sich im Jahr 2008 intensiv bei der Fortbildung eingebracht. Insgesamt fanden **43 Seminare mit zusammen 961 Teilnehmern** für das Bayerische Staatsministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, das Landesamt für Steuern, den Bundesverband der kommunalen Kassenverwalter und die Forstschule Lohr am Main statt. Der Fachbereich hat sich außerdem an der Durchführung der Aufstiegsseminare beteiligt.

Fortbildung

Aufgrund der geringen Studierendenzahlen konnte weder der Lehrsaal- noch der Unterkunfts- und Verpflegungsbereich ausgelastet werden. So war es möglich, **dem Fachbereich Finanzwesen** vom Oktober bis Dezember **Unterrichtsräume und Unterkunft für 50 Studierende zur Verfügung zu stellen**.

Liegenschaften

Zusammen mit den Fortbildungsveranstaltungen konnte der **Wirtschaftsbetrieb** über das Jahr gesehen insgesamt gut ausgelastet werden. Es wurde ein **kleiner Bilanzgewinn** erwirtschaftet.

An **Baumaßnahmen** wurde insbesondere die Erneuerung der Fassaden und der Fenster im Unterkunftsgebäude B durchgeführt. Zum anderen konnte mit der Sanierung der Kanalisation auf dem Gelände des Fachbereichs begonnen werden.

Wechsel in der Fachbereichs- leitung

Die **bisherige Fachbereichsleiterin, Frau Direktorin bei der FHVR Lore Sprickmann Kerkerinck**, hat den Fachbereich zum 1. Mai 2008 verlassen. Sie wurde zur Direktorin des Amtsgerichts Freising ernannt. Ihre **Nachfolge** hat zum 1. Juni 2008 **Herr Direktor bei der FHVR Dr. Klaus Brandhuber**, zuletzt Vorsitzender Richter am Landgericht München I, angetreten. Herr Dr. Brandhuber war bis Dezember 2002 bereits hauptamtlicher Dozent am Fachbereich und Vertreter der Fachbereichsleiterin. Der Amtschef des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Herr Ministerialdirektor Klotz, und der Präsident der Fachhochschule, Herr Brey, haben am 13. Juni 2008 in festlichem Rahmen die bisherige Fachbereichsleiterin verabschiedet und ihren Nachfolger in sein Amt eingeführt.

Der bisherige **Stellvertreter des Fachbereichsleiters**, Herr Richter am Landgericht Dominic Mandl, hat den Fachbereich zum 1. Oktober 2008 verlassen. Als neuer Stellvertreter wurde Herr Richter am Amtsgericht Herbert Reichel benannt.

Arbeitsgruppen

Unter Federführung des Oberlandesgerichts München wurde eine **Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Auswahl von Ausbildungsbewerbern bei der Einstellung** eingerichtet, der für den Fachbereich der Fachbereichsleiter oder sein Vertreter angehören. Es ist beabsichtigt, ab dem Einstellungsjahrgang 2010 die außerfachlichen Fähigkeiten der Bewerberinnen und Bewerber stärker als bisher zu berücksichtigen. Zu diesem Zweck sollen strukturierte Einstellungsgespräche geführt werden.

Veranstaltungen

Das traditionelle **Sommerfest** fand am 22. Juli 2008 statt. In geselliger Runde trafen sich Vertreter des Staatsministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz, Präsident und Fachbereichsleiter der Fachhochschule, hauptamtliche, nebenamtliche und ehemalige Dozenten sowie weitere Freunde des Fachbereichs.

Mit den Studierenden wurden wie jedes Jahr der Skiausflug, die Besteigung des Jochbergs, die Radlralley und das Kleinstkunstfest durchgeführt.

Die Dozenten, die Mitarbeiter der Verwaltung und das Personal des Wirtschaftsbetriebs trafen sich am 31. Juli 2008 zum Betriebsausflug.

4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

In der Fachrichtung **Bibliothekswesen** ist die Zahl der Studierenden erfreulicherweise stabil geblieben. Im Herbst 2008 haben in dieser Fachrichtung **15 Bewerber** das Studium begonnen. In der Fachrichtung **Archivwesen** wurden **keine Anwärter** eingestellt.

Studienanfänger

Erstmalig schrieben die Studierenden des Kurses 2005/2008 die in der ZAPO vorgesehene **Diplomarbeit**, die der Fachbereich mit Arbeitshinweisen begleitete. Die Ergebnisse waren sehr erfreulich: 4-mal konnte die Note „sehr gut“ vergeben werden.

**Studium
Bibliothekswesen**

Im Rahmen der Studienreform wurden auf Wunsch der Studierenden neben dem obligatorischen Englischkurs wiederum **Sprachanfängerkurse** „Russisch für Bibliothekare“ sowie „Latein für Bibliothekare“ als Wahlkurse eingerichtet.

Bewährt haben sich weiterhin neue Studienelemente wie **Themenveranstaltungen** für einen oder mehrere Kurse, beispielsweise eine Schulung zu Fragen der Bibliotheksbenutzung.

Auch die „**Trainingsstunden**“ für die mündliche Prüfung waren in den Vorjahren so positiv aufgenommen worden, dass sie nun Teil der Abschlussphase des Studiums sind.

Ebenso haben sich **neue Kommunikationselemente** am Fachbereich bewährt, vor allem die Treffen der Studierenden im Praktikum am Fachbereich.

Die vor wenigen Jahren eingeführten **Auslandspraktika** behielten im Berichtsjahr erkennbar ihre Bedeutung. Die einwöchige Studienfahrt des Kurses 2006/2009 nach Genf ermöglichte die Begegnung mit wichtigen Bibliotheken – angefangen mit der National- und Zentralbibliothek – und anderen Informationseinrichtungen der „Calvin-Stadt“, zugleich auch ein Kennenlernen wichtiger internationaler Akademien und Bibliotheken.

In der Fachrichtung **Archivwesen** leisteten die Studierenden von Februar bis Anfang Juli ein Einführungspraktikum im Bayerischen Hauptstaatsarchiv und im Staatsarchiv München ab. Dem Einführungspraktikum schloss sich der 2. Fachstudienabschnitt an, der bis Ende 2008 dauerte. Schwerpunkte des Unterrichts waren „Archivgeschichte“ und „Beständekunde“, „Behördliche Schriftgutorganisation“ und „Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte“, außerdem „Archivrecht“, „Rechtsgeschichte“ und „Kirchengeschichte“. Während dieses Fachstudienabschnitts wurden fünf Klausurarbeiten geschrieben, in

**Studium
Archivwesen**

denen durchweg gute Ergebnisse erzielt wurden. Im Rahmen der genannten Unterrichtsfächer besuchten die Studierenden verschiedene Institutionen, wie z.B. Institute der Universität München, die Monumenta, die Staatliche Münzsammlung, die Registratur des Finanzministeriums, das Staatsarchiv Ingolstadt und das Bayerische Armeemuseum. Im Zusammenhang mit dem Unterricht in „Archivverwaltungslehre“ stand ein Besuch des Staatsarchivs Nürnberg, wo die Studierenden in die vielfältigen Aufgaben eines Beamten des gehobenen Archivdienstes in einem größeren Staatsarchiv eingeführt wurden.

Zwischenprüfung

Die **Zwischenprüfung 2008** der Studierenden der Fachrichtung Bibliothekswesen haben alle Prüflinge mit einem Gesamtdurchschnitt von 2,58 bestanden.

Laufbahnprüfung

Die **Laufbahnprüfung 2008** in der Fachrichtung Bibliothekswesen erbrachte ein überaus erfreuliches Ergebnis. Alle Studierenden haben die Prüfung mit einer Gesamtdurchschnittsnote von 2,00 bestanden. Zwei Kandidatinnen erreichten sogar ein „sehr gutes“ Gesamtergebnis.

Diplomierungsfeier

Die **Überreichung der Diplome** an 6 Studierende der Fachrichtung Bibliothekswesen fand am 27. November 2008 im überfüllten Friedrich-von-Gärtner-Saal der Bayerischen Staatsbibliothek statt. Die **Festrede** hielt **Herr Leitender Bibliotheksdirektor a. D. Dr. Haller** (ehemals Bayerische Staatsbibliothek).

Liegenschaften

Der im Vorjahr erfolgte **Einzug in die neuen Räume** ist ein voller Erfolg; einige Anfangsprobleme konnten – auch dank der Unterstützung anderer Fachbereiche – beseitigt werden. Die Betreuung durch die IT der Bayerischen Staatsbibliothek war vorzüglich. Die beiden Seminarräume sind ausgelastet, der für Herbst 2009 in Aussicht gestellte Kurs mit 20 Studierenden erfordert das Maximum an möglichen Sitzplätzen.

Lediglich kurzfristig gelöst werden konnte allerdings – dank der Hilfe anderer Fachbereiche – das Problem der **Wohnheim-Unterbringung für die Studierenden**.

Arbeitsgruppen

Über die vom Landespersonalausschuss durchgeführte Einstellungsprüfung hinaus hat der Fachbereich die **Einführung eines Auswahlgesprächs** als zusätzliches Auswahlelement zur Überprüfung der für die Bibliothekspraxis relevanten sozialen Kompetenz begleitet. Ermutigt durch die Erfahrungen des Vorjahres hat eine Arbeitsgemeinschaft Auswahlgespräche des Bibliotheks-

verbundes Bayern wiederum Interviews für die Studienbewerber des Herbstes durchgeführt. Die Studienbewerber wurden dann zu einem Kontaktnachmittag in den Fachbereich eingeladen.

Die hauptamtlichen Dozenten beteiligten sich über ihre Lehr- und Verwaltungsaufgaben hinaus wiederum an der Arbeit **regionaler und überregionaler Fachgremien der FHVR bzw. des Bibliothekswesens** (z.B. ist der Fachbereichsleiter Vorsitzender der Arbeitsgruppe Dezimalklassifikationen der „Gesellschaft für Klassifikation“), hielten auch im Rahmen der Bayerischen Archivschule und der Bayerischen Bibliotheksschule Lehrveranstaltungen und waren dazu fachpublizistisch tätig.

Auch in 2008 wurden am Fachbereich **Gastvorträge** gehalten. Der Blick in Richtung unserer westlichen Nachbarländer im WS 2007/2008 wurde am 13. Februar 2008 abgerundet durch den anregenden Vortrag von Herrn J.-M. Reiding (Luxemburgische Nationalbibliothek) über das Bibliothekswesen des Großherzogtums. Im laufenden Wintersemester 2008/2009 ging der Blick nach Süden in den italienischen Sprachraum. Hier sprach am 26. November 2008 Herr Dr. Aldo Pirola, Leiter der Stadtbibliothek Mailand, über „Das System der öffentlichen Bibliotheken Mailands. Strukturen und Konzepte in Umbruchzeiten“ und am 10. Dezember 2008 erläuterte Frau Dr. Rossana Moriello (Universitätsbibliothek Venedig) das Thema „The Libraries of Italian Universities. And a view of an insider within the Italian Library Organisation (AIB)“.

Veranstaltungen

5. Fachbereich Finanzwesen

Studienanfänger	<p>Im Herbst 2008 begannen in der Fachrichtung Steuer 412 Studierende und in der Fachrichtung Staatsfinanz 16 Studierende mit ihrer Ausbildung.</p> <p>In der Fachrichtung Steuer ist damit erneut ein erheblicher Anstieg der Studierendenzahlen zu verzeichnen.</p>
Zwischenprüfung Steuer	<p>Bei der Zwischenprüfung 2008 der Fachrichtung Steuer haben 7,42% der Studierenden endgültig nicht bestanden.</p>
Laufbahnprüfung Steuer	<p>In der Laufbahnprüfung 2008 haben von 84 Prüflingen 77 die Prüfung bei einem Gesamtpunktedurchschnitt von 9,69 Punkten (= Note 2,93) bestanden. Die Durchfallquote lag somit bei 8,33 %. Die durchgeführte Wiederholungsprüfung brachte keine Veränderung. Die Prüfungsergebnisse bewegten sich damit insgesamt im üblichen Rahmen.</p>
Laufbahnprüfung Staatsfinanz	<p>In der Fachrichtung Staatsfinanz gab es im Jahr 2008 keinen Prüfungsjahrgang.</p>
Diplomierungsfeier	<p>Im Rahmen einer Feierstunde am 2. Oktober 2008 wurden in Anwesenheit der Vizepräsidentin des Bayerischen Landesamtes für Steuern, Frau Jutta Ertl, den Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 die Diplomurkunden überreicht.</p>
Fortbildung	<p>Im Jahr 2008 wurden in 88 Seminaren 2.511 Teilnehmer fortgebildet. Zielgruppe war insbesondere das Personal an den Finanzämtern. Daneben wurden auch zahlreiche EDV-Fortbildungsveranstaltungen für die Steuerverwaltung durchgeführt.</p> <p>Der Fachbereich hat sich auch im Jahr 2008 wieder an der Referendarausbildung der Juristen im Bereich des Steuerrechts beteiligt. Hierbei fielen im Berichtsjahr 28 Dozentenwochen an. Dies entspricht ca. 27 % der gesamten Referendarausbildung im Steuerrecht.</p> <p>Der Fachbereich hat sich außerdem an der Durchführung der Aufstiegsseminare beteiligt.</p>
DV-Ausstattung	<p>Auch im Jahr 2008 wurden die EDV-Ausstattungen des Fachbereichs intensiv für die Aus- und Fortbildung genutzt. Die Multimedia-Ausstattungen in den Lehrsälen wurden weiter optimiert. So wurden einige Lehrsäle mit automati-</p>

schen Leinwänden nachgerüstet, um die Projektionsmöglichkeiten zu verbessern. Eine komplette Medienausstattung (Leinwand, Beamer, Lautsprecher) wurde auch im „Konferenzraum“ installiert. Insgesamt besitzt der Fachbereich jetzt 32 Lehrsäle, in denen jeweils ein Beamer fest montiert ist und die Möglichkeit zum Anschluss von Multimediageräten besteht. Für das Jahr 2009 ist die komplette Anbindung aller bisher noch nicht verkabelter Lehrsäle (incl. Prüfungsraum, Seminarräume und Konferenzraum) an das UNIFA-Netz und die Bestückung mit je einem UNIFA-Arbeitsplatz geplant.

Im **Empfangsbereich** wurde ein **PC mit sog. „Touchscreen“** installiert, um den Abruf des „online-Stundenplans“ so komfortabel wie möglich zu machen. Das „Internetstudio“ wurde neu gestaltet und die Möglichkeiten, darin eigene Laptops mit oder ohne WLAN einzusetzen, optimiert.

Beim **EOSS-Projekt**, welches zum Ziel hat, in allen deutschen Bundesländern das bayerische UNIFA-Verfahren einzusetzen, ist der Fachbereich in erheblichem Maße mit eingebunden. So sind zwischenzeitlich 9 Bundesländer am Schulrechner angeschlossen, um sich vorab mit dem System vertraut machen zu können. Vertreter der FHVR waren auch maßgeblich an diversen Informationsveranstaltungen in Rheinland-Pfalz beteiligt, in denen das System UNIFA vorgestellt wurde.

Arbeitsgruppen

Für IT-Beauftragte der Fachhochschulen im gesamten Bundesgebiet wurde am Fachbereich der sog. „Weln-Tag“ (**Tagung zu webunterstützten elektronischen Medien**) abgehalten, wo der genannte Personenkreis seine Erfahrungen über Internetauftritte und die Einbindung moderner Medien in Studium und Ausbildung austauschen konnte.

Tagungen

Im Juni fand das **6. Herrschinger Turmgespräch** statt. Der Präsident der Steuerberaterkammer München, Herr Dr. Hartmut Schwab, nahm zu steuerrechtlichen Problemen aus der Sicht des Steuerberaters Stellung und diskutierte mit den Studierenden.

**Herrschinger
Turmgespräch**

6. Fachbereich Sozialverwaltung

Studienanfänger

Der Anstieg der Studierendenzahlen, der sich im Jahr 2007 zaghaft angedeutet hat, hielt auch 2008 an. Im Jahr 2008 haben für die **Fachrichtung Rentenversicherung 24 Studierende** das Studium begonnen. Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd hat dabei erstmals 11 Studierende im Angestelltenstatus eingestellt. Die Ausbildung dieser Angestellten unterscheidet sich jedoch weder in Theorie noch in Praxis von der der Beamtenanwärter.

In der **Fachrichtung Sozialverwaltung** haben **12 Studierende** das Studium begonnen.

Studium

Am 11. März 2008 besuchten die Studierenden das **Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**. Sowohl Frau Staatssekretärin Huml wie auch Herr Ministerialdirektor Seitz nahmen sich viel Zeit und es kam zu interessanten Gesprächen mit den Studenten. Besonders erfreulich war, dass die Staatssekretärin dem Bildungszentrum in Wasserburg am 21. April 2008 einen Gegenbesuch abstattete und großes Interesse für die Probleme der Aus- und Fortbildung am Bildungszentrum zeigte.

Die Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2008 besuchten am 26. Juni 2008 das **Sozialgericht Augsburg**; die Verhandlung wurde vom ehemaligen Kollegen und jetzigen Richter am Sozialgericht Gihl geleitet.

Die Studierenden des zweiten Studienabschnitts fuhren vom 18. - 22. Juni 2008 nach **Berlin**. Dort wurden der Reichstag und das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung besucht. Mit den Dozenten und Studenten der Fachhochschule des Bundes, Fachbereich Sozialverwaltung, wurde lebhaft diskutiert.

Laufbahnprüfung Rentenversicherung

An der **Laufbahnprüfung 2008** nahmen 18 Studierende der Fachrichtung **Rentenversicherung** teil. Alle Absolventinnen und Absolventen bestanden die Laufbahnprüfung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 und wurden von ihren Dienstherrn übernommen.

Laufbahnprüfung Sozialverwaltung

In der Fachrichtung **Sozialverwaltung** gab es im Jahr 2008 keinen Prüfungsjahrgang.

Auf der **Diplomierungsfeier** am 30. Oktober 2008 wurden den Studierenden des Prüfungsjahrgangs 2008 die Urkunden zum Diplomverwaltungswirt (FH) ausgehändigt. Diese Feierstunde fand, wie jedes Jahr, im Prunksaal des Rathauses der Stadt Wasserburg statt. Ein Novum war, dass die **Festvorträge** diesmal von den **hauptamtlichen Dozenten Frau Karin Ganslmeier und Herrn Manfred Scholz** gehalten wurden. An die Feierstunde schloss sich ein Empfang an der Fachhochschule an.

**Diplomierungs-
feier**

Der Fachbereich Sozialverwaltung ist zusammen mit der Verwaltungsschule der Sozialverwaltung im Bildungszentrum Wasserburg untergebracht. Auf diese Weise konnten in der Vergangenheit niedrigere Studierenden- mit höheren Fortbildungszahlen ausgeglichen werden. Der Fachbereich hat sich insbesondere an den Seminaren der Qualifizierungsoffensive II und an der Durchführung der Aufstiegsseminare beteiligt.

Fortbildung

Fachbereichsintern ist ein **Innovationszirkel** eingerichtet, der zu eingereichten Neuerungsvorschlägen beurteilend Stellung bezieht und sie bei positiver Bewertung prämiiert.

Innovationszirkel

Der **Ludwigsburger Kreis**, in dem sich nahezu alle Fachhochschulen mit dem Studiengang Sozialverwaltung/Rentenversicherung jährlich treffen, tagte 2008 in Mayen. Gerade der Gedankenaustausch mit den aus dem ganzen Bundesgebiet kommenden Mitgliedern führt zu einer Annäherung an außer-bayerische interne Fachhochschulen und zu einer Optimierung der Ausbildung und Lehre.

Tagungen

Im Rahmen der **Wasserburger Fachhochschulgespräche** zeigte am 27. Februar 2008 der ehemalige Ausbildungsleiter Norbert Huth in einem Diavortrag seine eigenen Erlebnisse auf dem sogenannten Jakobsweg. Am 25. Juni 2008 nahm Frau Margarete Brandl, selbst als Hospizhelferin tätig, Stellung zum Tabu-Thema Tod. Am 27. November 2008 hielt der ehemalige Kollege und jetzige Richter am Sozialgericht München Andreas Knipping einen vielbeachteten Vortrag zum Thema „Schmerzerkrankungen und post-traumatische Belastungsstörungen, Psychosomatik aus der Sicht eines Richters“. Bei allen Vorträgen, die sehr gut besucht waren, wurde sehr interessiert, auch kontrovers, diskutiert.

**Wasserburger
Fachhochschul-
gespräche**

Veranstaltungen

Bereits zum 5. Mal fand das **Kickerturnier um den „Cup des Präsidenten“** statt. Der Stifter des Pokals, Präsident Reinhard Brey, Vertreter der Abteilung P des Arbeitsministeriums sowie einige Mannschaften vom Fachbereich Rechtspflege in Starnberg waren gegen die Wasserburger Mannschaften angetreten, um den Pokal aus Wasserburg „zu entführen“. Während den dritten Platz schließlich eine Mannschaft aus Starnberg für sich verbuchen konnte, gelang es Wasserburg erneut, den Pokal zu verteidigen.

IV. BERICHT DES GESAMTPERSONALRATS, DER SCHWERBEHINDER- TENVERTRETUNG UND DER GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN

A. Bericht des Gesamtpersonalrats

Der Gesamtpersonalrat trat im Jahr 2008 zu insgesamt sechs Sitzungen zusammen. Der guten Tradition folgend wurde versucht, dabei alle Fachbereiche zu besuchen.

1. Fortentwicklung der FHVR

Das Jahr 2008 war für das Wirken des Gesamtpersonalrats der FHVR ein sehr schwieriges Jahr.

a) Bologna-Prozess an der FHVR

Die vom Gesamtpersonalrat befürwortete Zukunftskonferenz, an der alle mit der Ausbildung des gehobenen nichttechnischen Dienstes in Bayern involvierten Vertreter der öffentlichen Verwaltung und Rechtspflege über den Bologna-Prozess und die möglichen Auswirkungen auf die Ausbildung informiert werden sollten, fand trotz unseres Werbens leider auch 2008 keine Zustimmung und Unterstützung bei den Verantwortlichen der FHVR.

Die Einführung des Bachelors an der FHVR wird – wenn überhaupt – nicht einheitlich erfolgen. Einzig der Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen hat hierfür bereits grünes Licht erhalten und der Fachbereich Sozialverwaltung arbeitet fleißig an der Modularisierung des Curriculums.

Bei einer Besprechung mit Herrn Ministerialdirigenten Hüllmantel im Staatsministerium der Finanzen im Dezember 2008 wurde jedoch deutlich, dass keine generelle Abneigung des Ministeriums gegen den Bachelor besteht.

b) Einheitliches Ausschreibungsverfahren

Ein weiteres Anliegen des Gesamtpersonalrats ist es, ein einheitliches und diskriminierungsfreies Verfahren für alle Fachbereiche bei der Gewinnung von hauptamtlichen Dozentinnen und Dozenten zu vereinbaren. Im Interesse der Bestenauslese für die herausgehobene Tätigkeit und die gut dotierten Stellen an der FHVR ist es aus unserer Sicht unerlässlich, frei werdende Stellen generell auszuschreiben. Auch der Schwerbehindertenvertreter der FHVR unterstützt dieses Anliegen, damit auch noch in Zukunft die Schwerbehindertenquote an der FHVR erfüllt werden kann.

2. Erste gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der Bediensteten der FHVR am 30. und 31. Mai 2009 in Hof

Am 30. und 31. Mai 2008 organisierte der Gesamtpersonalrat im Einvernehmen mit dem Präsidenten die erste gemeinsame Fortbildungsveranstaltung der FHVR. Da der Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung 2008 das 25-jährige Bestehen seiner neuen Liegenschaft in Hof feierte, wurde als Fortbildungsort Hof ausgewählt. Über 100 Beschäftigte der FHVR nahmen an der Fortbildungsveranstaltung teil. Weit über 50 Mitarbeiter reisten mit einem Bus aus den südbayerischen Fachbereichen an.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen und der Begrüßung durch den Präsidenten sowie den Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats wurden den Teilnehmern noch am 30. Mai 2008 folgende vier Fortbildungsthemen angeboten:

- Dienstrechtsreform des Freistaats Bayern
- Einführung des Leistungsentgelts nach dem TV-L
- E-Learning an der BayFHVR
- Auswirkungen der Einführung des Gesundheitsfonds

In den Pausen fand die Ausstellung „25 Jahre (Beamten-) Fachhochschule“ des Fachbereichs Allgemeine Innere Verwaltung großes Interesse.

Für den Vormittag des 31. Mai 2008 wurde eine Führung im Deutschen Museum in Mödlareuth organisiert. Dieses Museum bietet einen sehr eindrucksvollen Einblick in die Geschichte dieses einst durch die Mauer „geteilten“ Dorfes. Die Fortbildungsveranstaltung wurde mit dem Besuch des Drei-Freistaaten-Steines bei Feilitzsch, der die drei Freistaaten Bayern, Sachsen und Thüringen verbindet, und einer Brotzeit mit dem „Hofer Wärschtlamo“ abgerundet.

Die 2. gemeinsame Fortbildungsveranstaltung ist für 2010 geplant, wenn der Fachbereich Finanzwesen sein 75-jähriges Bestehen in Herrsching feiern wird.

3. Verabschiedung des langjährigen Mitglieds im Gesamtpersonalrat und zuletzt stellvertretenden Vorsitzenden Emil Albrecht

Am 16. Dezember 2008 verabschiedete der Gesamtpersonalrats-Vorsitzende den stellvertretenden Vorsitzenden und das langjährige Mitglied im Gesamtpersonalrat, Herrn Emil Albrecht (Vertreter der Beamten vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung). Der Vorsitzende bedankte sich für die langjäh-

rige herausragende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit einem kleinen Präsenrat und gab einen kurzen Abriss über dessen Zeit im Gesamtpersonalrat.

Herr Albrecht wurde 1991 in den Gesamtpersonalrat gewählt, war von 1994 bis 2002 der Vorsitzende des Gremiums und seit 2002 der stellvertretende Vorsitzende. Herr Albrecht scheidet mit Ablauf des Dezembers 2008 auf eigenen Wunsch aus persönlichen Gründen aus dem Gesamtpersonalrat aus.

Zum neuen stellvertretenden Gruppenvertreter und stellvertretenden Vorsitzenden des Gesamtpersonalrats wurde Herr Cornelius Peetz vom Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung gewählt. Dem ausscheidenden Kollegen Albrecht folgt Frau Marianne Straubinger vom Fachbereich Finanzwesen in den Gesamtpersonalrat nach.

Wolfgang Mayrhofer	Dagmar Bayer	Emil Albrecht
1. Vorsitzender und	Gruppenvertreterin	Stellvertretender
Gruppenvertreter Beamte	Arbeitnehmer	Vorsitzender

B. Bericht der Schwerbehindertenvertretung

Im Jahresdurchschnitt waren in 2008 ca. 19 Kolleginnen und Kollegen an unserer Fachhochschule schwerbehindert oder Schwerbehinderten gleichgestellt. Damit hat sich die Zahl der schwerbehinderten Beschäftigten leicht erhöht und die vorgegebene **Beschäftigungsquote** von 5 % wird weiterhin übertroffen. Auch die in der **Integrationsvereinbarung** des Finanzministeriums mit der Hauptschwerbehindertenvertretung vereinbarte Beschäftigungsquote von 7 % wird von der FHVR knapp erreicht. Die Integrationsvereinbarung gilt unmittelbar für die dem Finanzministerium nachgeordneten Dienststellen und damit auch für die FHVR. Die Schwerbehindertenvertretung bemüht sich jedoch trotzdem die Einstellung und Beschäftigung von Schwerbehinderten weiter zu intensivieren. Dies gilt umso mehr, als in den kommenden Monaten und Jahren absehbar ist, dass eine nicht unbedeutende Anzahl der schwerbehinderten Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand treten wird und sich dadurch bei ausbleibendem Handeln eine Reduzierung der schwerbehinderten Beschäftigten und damit auch der Beschäftigungsquote ergibt. Aus diesem Grund wird die Schwerbehindertenvertretung auch künftig bemüht sein, die Beschäftigungsquote weiter zu erhöhen.

Die Integrationsvereinbarung hat ferner zum Ziel, die Zusammenarbeit und Einbindung der Schwerbehindertenvertretung mit der Dienststellenleitung zu fördern. Dazu soll ein jährliches Gespräch zwischen der jeweiligen Fachbereichsleitung und der Schwerbehindertenvertretung durchgeführt werden. Im vergangenen Jahr fand am 9. April 2008 im Rahmen der Fachbereichsleiterbesprechung ein Gespräch zwischen der Schwerbehindertenvertretung und den Fachbereichsleitern statt. Dabei wurde insbesondere die Einbindung der Schwerbehindertenvertretung in personelle und bauliche Maßnahmen diskutiert. Erfreulicherweise sicherten die Fachbereichsleiter zu, künftig verstärktes Augenmerk auf die Einbindung der Schwerbehindertenvertretung zu setzen. Auch wenn dies bislang noch nicht vollumfänglich erfolgt ist, so ist zumindest ein weiterer Schritt in die richtige Richtung erfolgt.

Am 25. September 2008 wurde die jährliche **Versammlung** der schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Beschäftigten an der Fachhochschule abgehalten. Der Fachbereich Finanzwesen stellte zu diesem Zweck freundlicherweise die Räumlichkeiten zur Verfügung. Herr Förster vom Fachbereich Finanzwesen übernahm den Bericht des Arbeitgebers und Herr Mayrhofer erläuterte die aktuellen Entwicklungen im Gesamtpersonalrat. Neben dem Tätigkeitsbericht der Schwerbehindertenvertretung wurde die Versammlung durch einen sehr interessanten Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Fachbereichen bereichert. Die Teilnehmer hatten dabei Gelegenheit, ihren Eindruck der Situation der Schwerbehinderten an den Fachbereichen zu diskutieren und Änderungen anzuregen. Ferner konnte bei dieser Gelegenheit auch auf die rechtlichen Grundlagen eingegangen werden.

Die Schwerbehindertenvertretung wurde in 2008 bei **Neueinstellungen** beteiligt und nahm an den Einstellungsgesprächen teil. Ferner erfolgte eine rege Beteiligung im Rahmen der **Gesamtpersonalratssitzungen**. Eine vertiefte Zusammenarbeit auch mit den **örtlichen Personalräten und den Fachbereichsleitungen** ist im Wachsen und soll weiter intensiviert werden, um bei Problemen, baulichen Veränderungen, Personalentscheidungen und dergleichen eine (rechtlich zwingend vorgesehene) frühzeitige Einbindung zu erleichtern.

An dieser Stelle möchte ich erneut alle Schwerbehinderten und ihnen Gleichgestellten, aber auch Personalräte, Arbeitgebervertreter und alle mittelbar

oder unmittelbar betroffenen Kolleginnen und Kollegen ermutigen, bei Problemen oder Fragen sich an mich oder meine Stellvertreter zu wenden.

Martin Spegele

Schwerbehindertenvertreter

C. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Die Gleichstellung von Männern und Frauen zu fördern, ist ein zentrales Anliegen der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege. Trotz der rechtlichen Gleichstellung von Frauen und Männern und einer Vielzahl von Maßnahmen ist eine tatsächliche Gleichstellung noch nicht in allen Lebensbereichen im gewünschten Maße umgesetzt. Alte Verhaltensmuster, Einstellungen, Vorurteile und Wahrnehmungsfehler führen immer noch zu Benachteiligungen.

Das Gleichstellungskonzept 2008 für die FHVR ist ein wichtiger Bestandteil einer gezielten Politik der Chancengleichheit. Die Gleichstellungsbeauftragten waren sowohl bei der Erstellung der Daten als auch bei der Erarbeitung von Maßnahmen für die Zukunft mit einbezogen. Der Vergleich der Personalsituation zwischen 2002 und 2007 zeigt, dass die Fachhochschule bei der Verwirklichung der Gleichstellung auf dem richtigen Weg ist, konnte doch der Frauenanteil in vielen Bereichen erhöht werden. Die Gleichstellungsbeauftragten freuen sich in diesem Zusammenhang auch auf die Zusammenarbeit mit der neuen Leiterin der Zentralverwaltung.

Die intensive Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten bei der Einstellung neuer Kolleginnen und Kollegen am Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung erlaubt es uns, die Überlegungen des Gleichstellungskonzepts und die Forderungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes hinsichtlich der Vermeidung von Benachteiligungen mit zu berücksichtigen und im Auswahlverfahren gegebenenfalls zu thematisieren. Bezogen auf die anderen Fachbereiche ist für 2009 teilweise auf eine noch stärkere Einbeziehung der Ansprechpartnerinnen in solche Auswahlverfahren hinzuwirken.

Die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten an den Monatsgesprächen des Personalrats mit der Fachbereichsleitung in Hof ermöglichte einen besseren Einblick in die Personalangelegenheiten. Außerdem bestand stets die Möglichkeit, die Anliegen der Gleichstellung mit einzubringen.

Bei der 42. Landeskonferenz der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten an bayerischen Hochschulen in Nürnberg im Juni 2008 konnten zu den jeweiligen Vertreterinnen und Vertretern bestehende Kontakte vertieft und neue Kontakte geknüpft werden. Eine Vernetzung von ähnlich gelagerten Interessen aller bayrischen Hochschulen ist für die Zukunft sicherlich sinnvoll.

Die frauenspezifischen Seminare im Rahmen der Qualifizierungsoffensive II werden weiterhin intensiv nachgefragt. Für das Jahr 2009 soll das Angebotspektrum noch erweitert werden. Es ist geplant, durch spezielle Seminare und Workshops mit den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Verwaltung zu erarbeiten, wie die Gedanken des Gender Mainstreaming und des Gleichbehandlungsgesetzes noch stärker in ihre konkrete Alltagspraxis zu implementieren sind. In diesem Zusammenhang ist es auch notwendig, im Rahmen der Seminare zur Leistungsbewertung bewusst auf mögliche Benachteiligungen oder Diskriminierungen hinzuweisen. Bei der Konzeption und Durchführung geht dabei von Anfang an explizit ein, was bei der Formulierung relevanter Kriterien, deren Konkretisierung in Bezug auf beobachtbare Verhaltensweisen und bei der Prämienermittlung diesbezüglich zu berücksichtigen ist.

Für das Jahr 2009 sind neben der Erweiterung des externen Fortbildungsangebots ein spezielles Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Fachhochschule geplant. Ebenso soll der Kontakt zwischen den Gleichstellungsbeauftragten und den Ansprechpartnerinnen sowie der neuen Leiterin der Zentralverwaltung intensiviert werden.

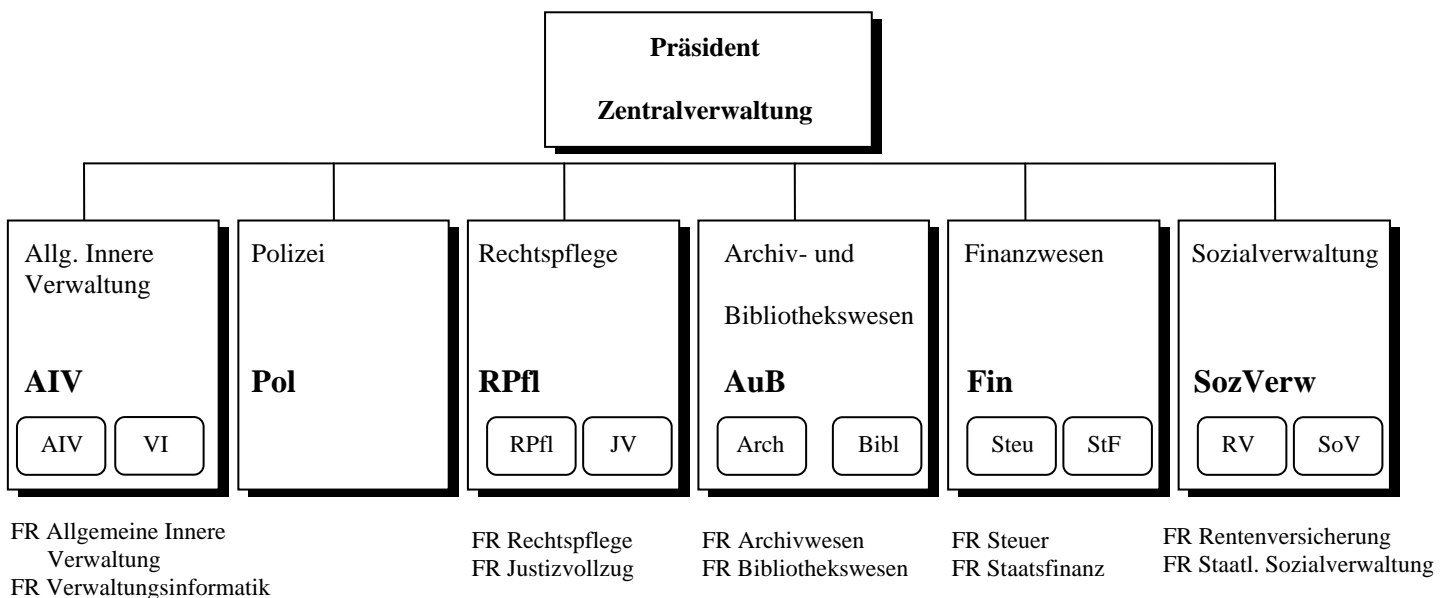
Wir möchten uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken. Sie können sich immer gerne mit Fragen und Problemen an uns wenden. Für Anregungen und Vorschläge sind wir Ihnen dankbar.

Dr. Editha Koeberle-Petzschner

Ina Hundhammer-Schrögel

V. Übersichten und Statistiken

Organigramm der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern mit Fachbereichen und Fachrichtungen (FR)



STUDIARENDENZAHLEN

I.

Stand	Gesamt	männlich %	weiblich %
31.12.1988	4.127	55	45
31.12.1989	4.651	55	45
31.12.1990	4.979	58	42
31.12.1991	5.556	59	41
31.12.1992	5.917	59	41
31.12.1993	5.531	60	40
31.12.1994	4.598	63	37
31.12.1995	3.808	66	34
31.12.1996	3.145	67	33
31.12.1997	2.599	69	31
31.12.1998	2.245	68	32
31.12.1999	2.142	63	37
31.12.2000	2.405	58	42
31.12.2001	2.423	58	42
31.12.2002	3.425	52	48
31.12.2003	3.615	49	51
31.12.2004	3.287	52	48
31.12.2005	2.688	59	41
31.12.2006	2.222	62	38
31.12.2007	2.264	62	38
01.04.2008	2.229	62	38
01.07.2008	2.218	62	38
01.10.2008	2.782	58	42

II.

Stand:
31.12.2008

Studierende: **Gesamt: 2.697**

männl.: 1.572 (58,3 %)

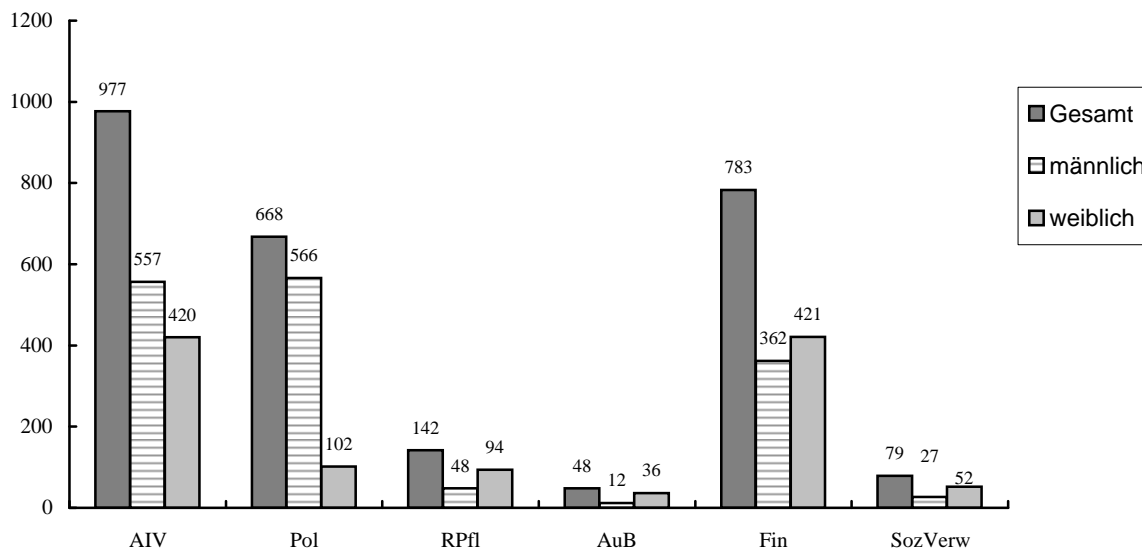
weibl.: 1.125 (41,7 %)

ohne Polizei:

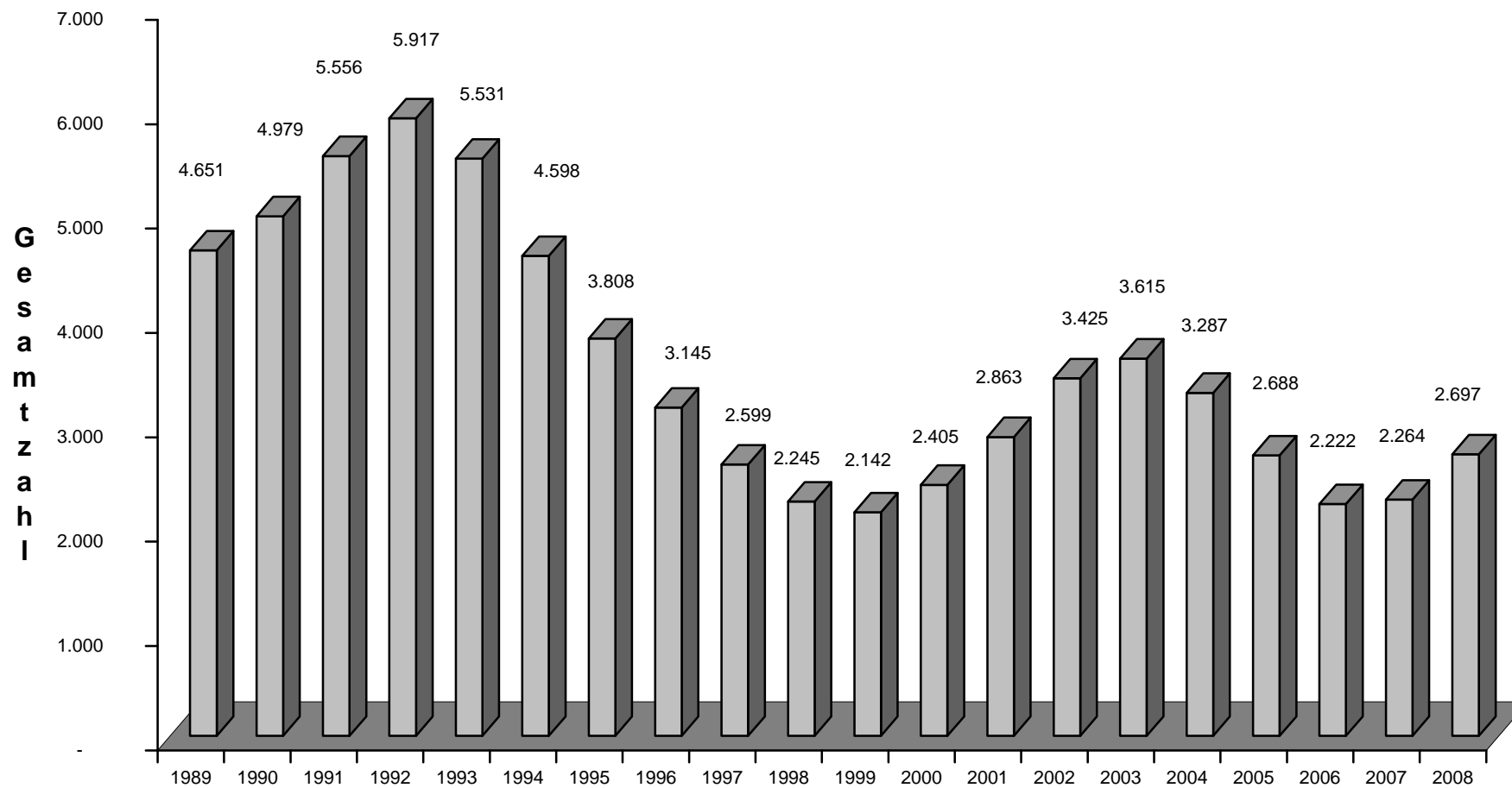
Gesamt: 2.029

männl.: 1.006 (49,6 %)

weibl.: 1.023 (50,4 %)



III. Entwicklung der Studierendenzahlen



STUDIENANFÄNGER

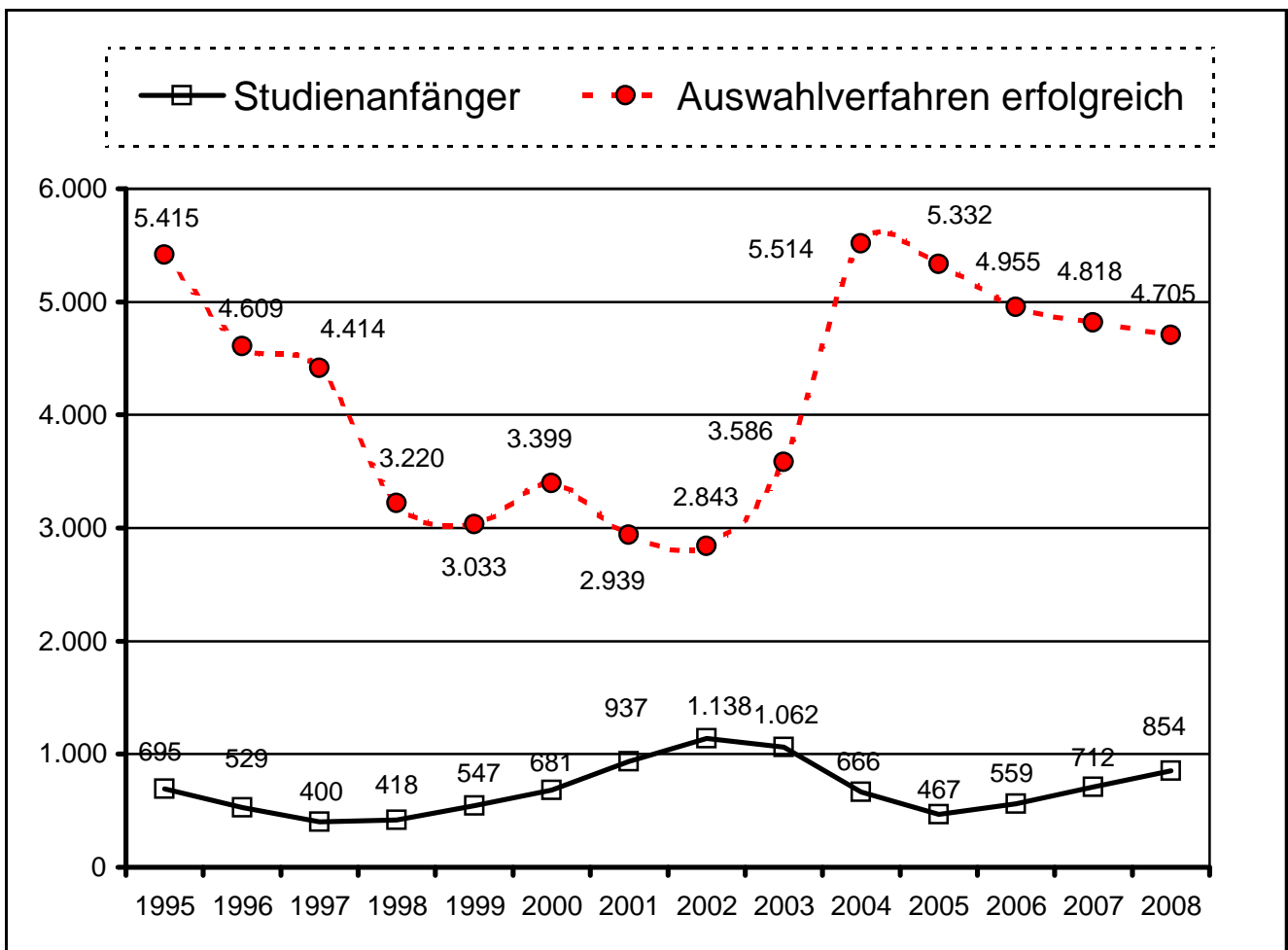
Jahr	Fachbereiche und Fachrichtungen												Ø-Alter (in Jahren)	Davon sind			Davon haben			
	AIV		Pol	RPfl		AuB		Fin		SozVerw				Summe	Frauen	Aufstiegs- bewerber	ehem. Zeitsold.	Abitur	Fach- abitur	sonst. Abschl.
	AIV	VI		RPfl	JV	Arch	Bibl	Steu	StF	RV	SoV	LSV								
1987	612	-	186	122	17	16	0	445	53	133	53	0	1.637	-	786	229	82	1130	311	136
1988	700	-	274	134	0	0	24	313	61	157	54	22	1.739	-	748	330	52	1130	313	296
1989	686	-	312	105	0	0	0	415	81	115	53	0	1.767	-	725	300	53	1043	424	300
1990	748	-	415	172	15	14	30	325	57	154	64	0	1.994	-	606	389	62	793	404	357
1991	701	-	484	157	0	0	24	398	50	148	48	0	2.010	-	742	521	40	922	602	481
1992	751	-	536	153	8	0	35	378	35	123	38	19	2.076	-	789	519	62	976	643	457
1993	584	-	454	119	0	9	17	370	68	115	34	0	1.770	-	602	531	89	726	566	478
1994	391	-	434	121	18	0	21	351	39	67	40	0	1.482	-	451	508	92	579	459	444
1995	304	-	459	60	0	0	13	211	23	77	26	18	1.191	-	351	483	75	461	308	422
1996	247	-	422	83	0	0	0	149	10	68	11	0	990	-	291	461	44	357	244	389
1997	245	-	457	26	9	0	9	93	0	16	13	0	868	-	218	463	40	320	162	386
1998	266	-	357	33	7	0	0	89	22	26	10	0	810	-	255	392	31	319	142	349
1999	340	-	307	33	0	0	0	117	10	62	8	-	877	-	351	330	31	381	180	316
2000	428	*)	294	80	7	0	13	177	17	62	9	-	1.087	-	469	393	27	551	207	329
2001	451	27	301	125	13	5	11	241	20	93	14	-	1.301	25	631	348	30	667	322	312
2002	529	48	308	114	0	0	11	396	26	82	21	-	1.535	23,4	745	403	47	696	381	357
2003	453	48	232	82	13	0	16	402	33	60	24	-	1.363	23,0	641	301	38	755	374	234
2004	352	41	314	56	0	0	11	124	7	53	9	-	967	24,7	349	301	55	398	285	284
2005	251	30	307 **)	57	0	0	6	99	0	18	0	-	768	25,5	246	301	40	317	194	257
2006	281	29	290 **)	47	21	0	14	178	8	6	10	-	884	26,8	319	325	40	417	219	248
2007	299	45	305 **)	41	0	7	16	233	0	14	14	-	974	26,3	345	336	65	483	251	240
2008	335	44	340 **)	38	0	0	15	402	16	24	12	-	1.226	25,4	569	372	70	621	312	293

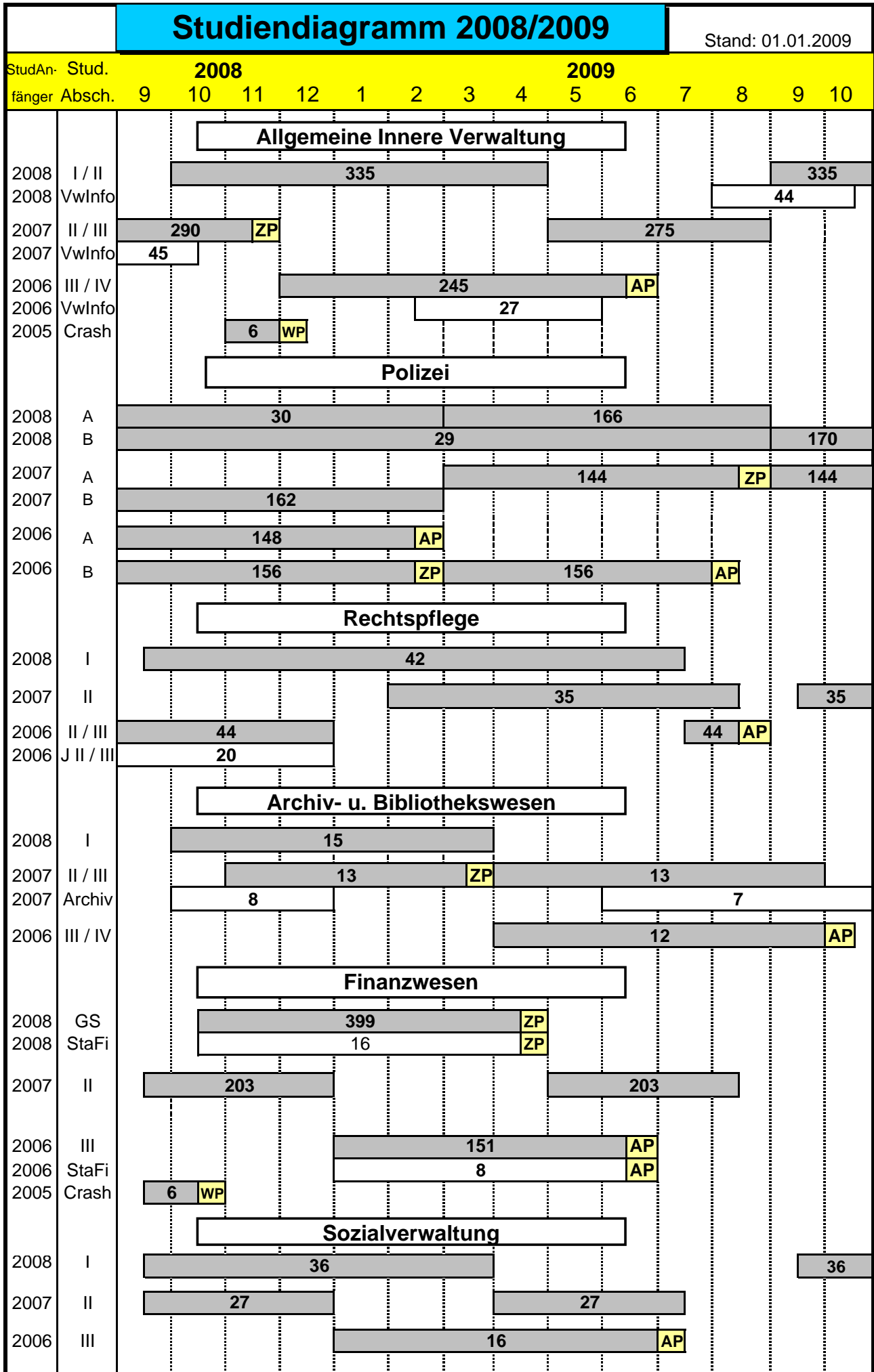
*) Die Fachrichtung **Verwaltungsinformatik** wurde erstmals in 2001 ausgebildet.

***) Einstellungszeitpunkte März und September

VERHÄLTNIS DER ERFOLGREICHEN ABSOLVENTEN DES AUSWAHLVERFAHRENS ZU DEN STUDIENANFÄNGERN

Jahr	Studienanfänger (ohne Aufstiegsbeamte)	Auswahlverfahren erfolgreich abgeschlossen
1995	695	5.415
1996	529	4.609
1997	400	4.414
1998	418	3.220
1999	547	3.033
2000	681	3.399
2001	937	2.939
2002	1.138	2.843
2003	1.062	3.586
2004	666	5.514
2005	467	5.332
2006	559	4.955
2007	712	4.818
2008	854	4.705

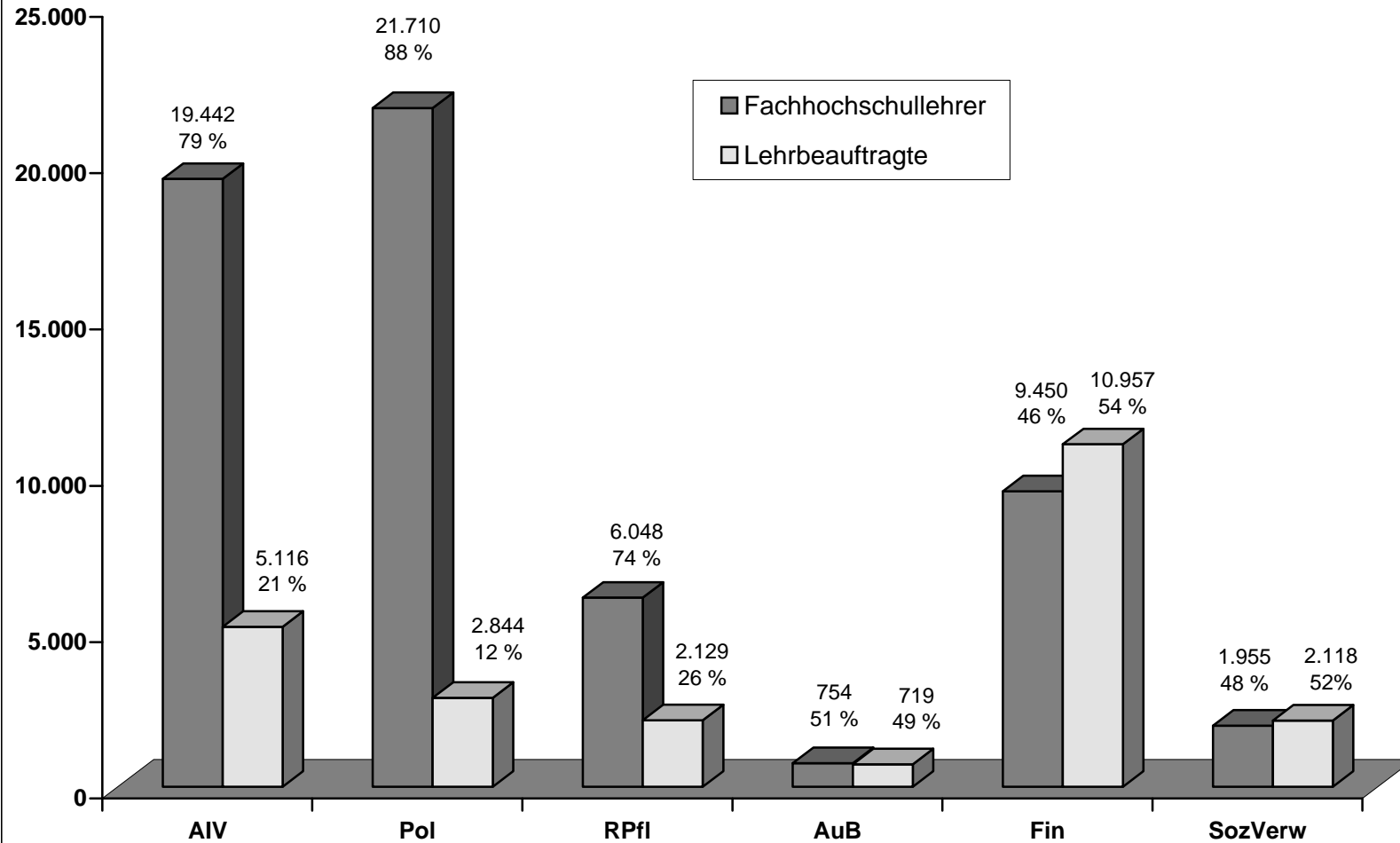




Stundenanteil

Gesamt: 83.446
 Fachhochschullehrer: 59.359 (71,3%)
 Lehrbeauftragte: 23.883 (28,7%)

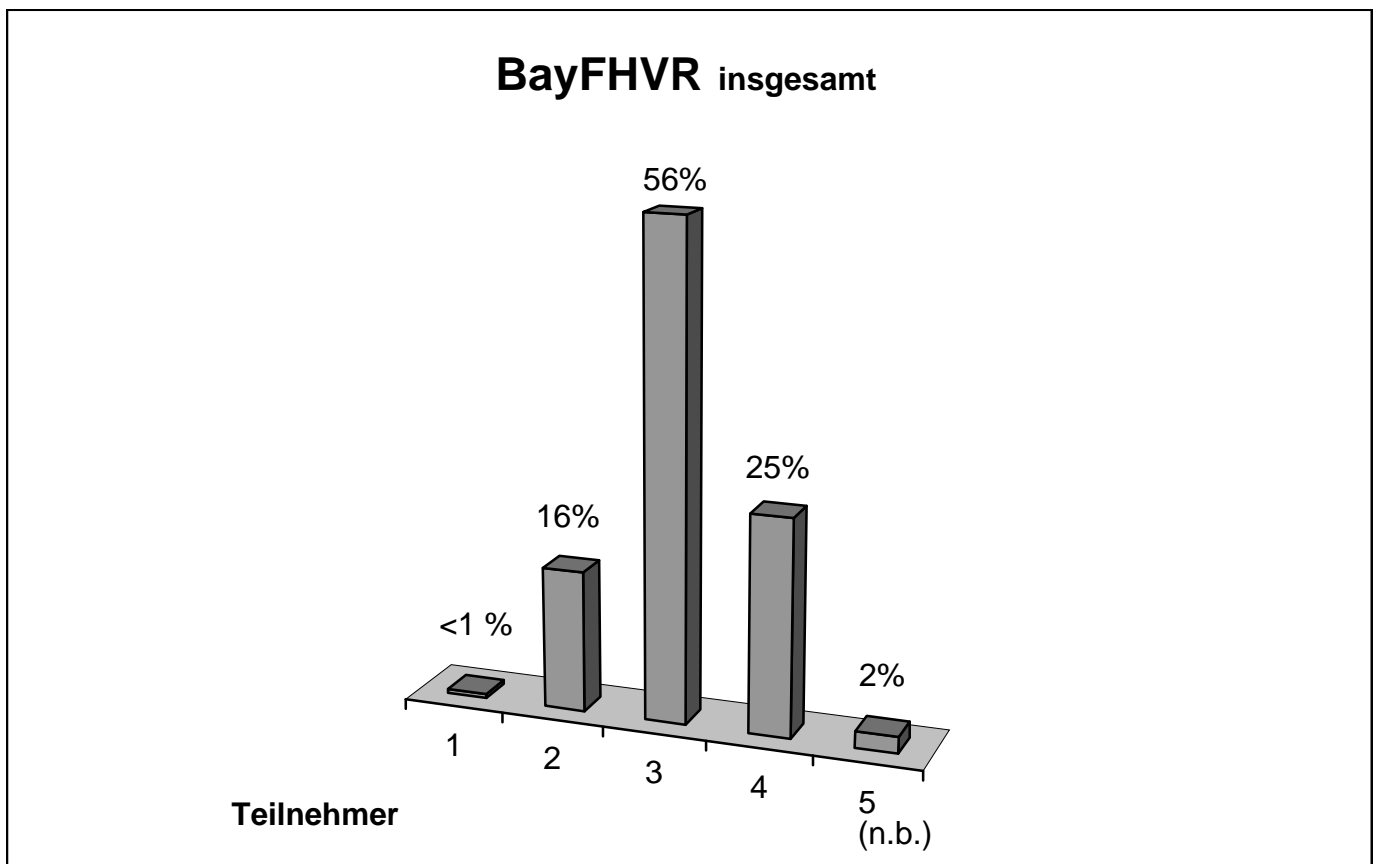
(Vorjahr: 85.469
 FHL: 77,0 %
 LB: 23,0 %)



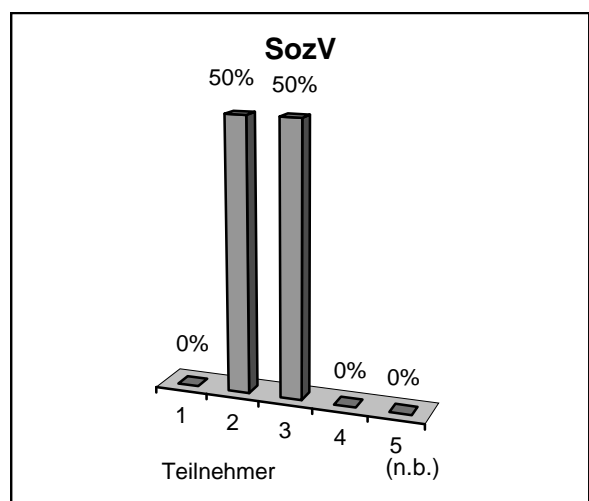
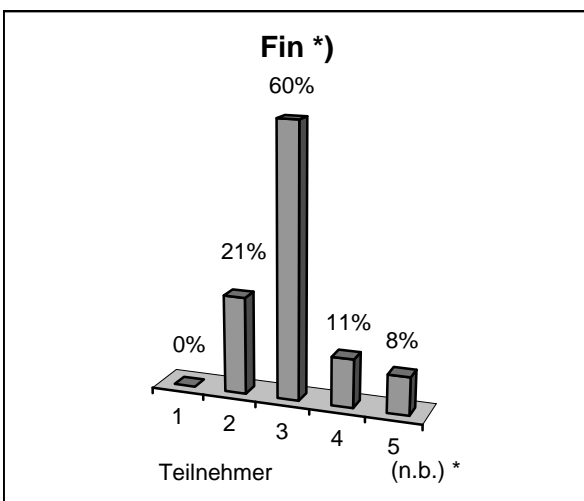
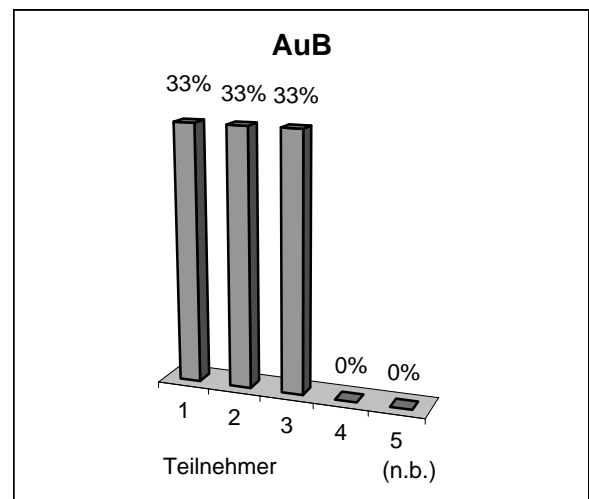
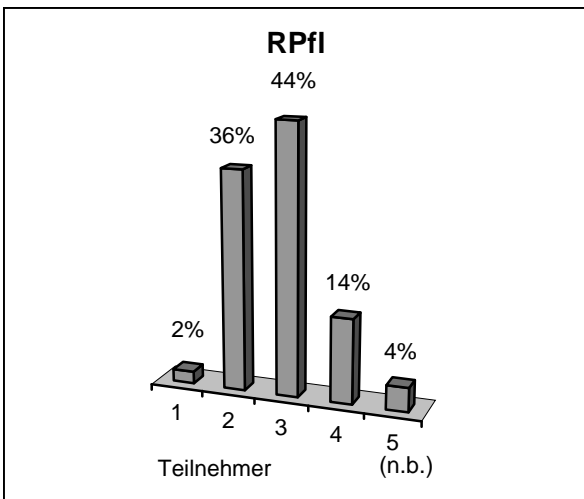
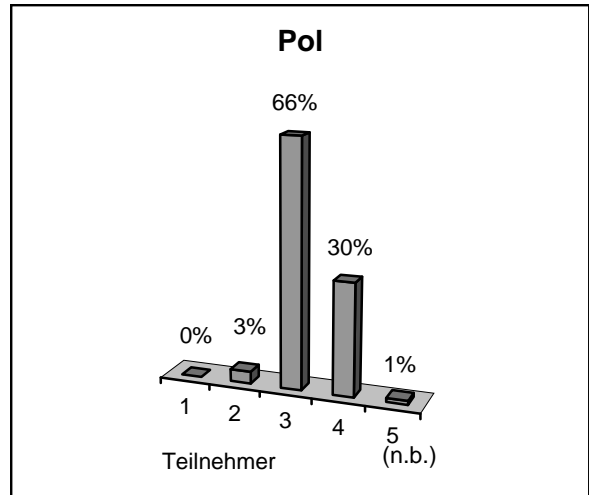
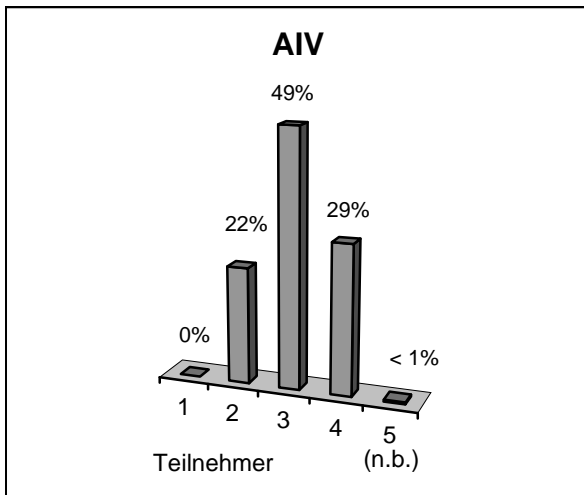
ERGEBNISSE DER LAUFBAHNPRÜFUNG 2008

Fachbereich	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4 (bestanden)	nicht bestanden (n.b.)	durch Leistungskontrollen (insbes. Zwischenprüfung) vorzeitig ausgeschieden (in % der Studienanfänger)
AIV	-	56 (22%)	123 (49%)	72 (29%)	1 <1%	18 (6%)
FR Verwaltungsdienst	-	38 (17%)	115 (51%)	72 (32%)	1 <1%	15
FR Verwaltungsinformatik	-	18 (69%)	8 (31%)	-	-	3
Pol	-	9 (3%)	183 (66%)	84 (30%)	3 (1%)	1 <1%
RPfl	1 (2%)	18 (36%)	22 (44%)	7 (14%)	2 (4%)	4 (7%)
FR Rechtspflege	1 (2%)	18 (36%)	22 (44%)	7 (14%)	2 (4%)	4
FR Justizvollzug	-	-	-	-	-	-
AuB	2 (33%)	2 (33%)	2 (33%)	-	-	-
FR Archivwesen	-	-	-	-	-	-
FR Bibliothekswesen	2 (33%)	2 (33%)	2 (33%)	-	-	-
Fin	-	18 (21%)	50 (60%)	9 (11%)	7 (8%)	4 (4%)
FR Steuer *)	-	18 (21%)	50 (60%)	9 (11%)	7 (8%)	4
FR Staatsfinanz	-	-	-	-	-	-
SozV	-	9 (50%)	9 (50%)	-	-	1 (5%)
FR Rentenversicherung	-	9 (50%)	9 (50%)	-	-	1
FR Staatl. Sozialverwaltung	-	-	-	-	-	-
FHVR insgesamt	3 <1%	112 (16%)	389 (56%)	172 (25%)	13 (2%)	28 (4%)

*) Ergebnis nach Wiederholungsprüfung



noch Anlage 6



*) Ergebnis nach Wiederholungsprüfung

NOTENDURCHSCHNITTE IN DEN PRÜFUNGSTEILEN 2008

Fachbereiche/ Fachrichtungen	schriftlich	mündlich	Studiennote/ Diplomarbeit	berufspraktisches Studium	Zwischenprüfung	Gesamtnote
Allgemeine Innere Verwaltung	3,18	2,52	2,26	1,71	3,10	2,89
FR AIV	3,28	2,59	2,25	---	3,22	2,98
FR VI	2,29	1,94	2,32	1,71	2,09	2,14
Polizei	3,29	2,65	---	---	3,16	3,09
Rechtspflege	3,16	2,08	---	---	---	2,80
FR RPfl	3,16	2,08	---	---	---	2,80
FR JV	---	---	---	---	---	---
Archiv- und Bibliothekswesen	2,35	2,67	1,50	---	---	2,25
FR Arch	---	---	---	---	---	---
FR Bibl	2,35	2,67	1,50	---	---	2,25
Finanzwesen *)	3,47	2,53	---	2,27	---	2,93
FR Steu	3,47	2,53	---	2,27	---	2,93
FR StF	---	---	---	---	---	---
Sozialverwaltung	2,80	2,08	2,39	---	---	2,57
FR RV	2,80	2,08	2,39	---	---	2,57
FR SoV	---	---	---	---	---	---
Gesamtbereich	3,24	2,53				2,95

*) nach Wiederholungsprüfung

**ERGEBNIS DER
HAUSHALTSFÜHRUNG IM HAUSHALTSJAHR 2008**

Fachbereiche	Einnahmen in EUR)	Ausgaben in EUR)			
		Personal-)**	Sach-	Bau-	Gesamt-
Allgemeine	4.318.163	5.307.906	1.501.787	562.417	7.372.110
Innere Verwaltung	4.202.382	4.873.380	1.425.400	626.334	6.925.114
Polizei	107.977	4.333.205	1.266.456	1.300.149	6.899.810
	59.892	4.215.499	1.181.057	548.113	5.944.669
Rechtspflege	47.244	1.114.250	339.341	91.396	1.544.987
	18.201	995.967	336.686	93.582	1.426.235
Archiv- und Bibliothekswesen	13.311	224.544	100.830	9.491	334.865
	7.956	209.545	102.393	0	311.938
Finanzwesen	80.983	3.845.445	1.910.224	335.544	6.091.213
	67.760	3.105.971	1.463.597	1.227.830	5.797.398
Sozialverwaltung	359.301	711.002	140.376	0	851.378
	463.720	672.139	173.060	0	845.199
Zentralverwaltung	0	237.433	119.021	0	356.454
	0	226.281	130.852	0	357.133
Gesamtbereich	4.926.979	15.773.785	5.378.035	2.298.997	23.450.817
	4.819.911	14.298.782	4.813.045	2.495.859	21.607.686

*) Vergleichszahlen 2007 kursiv

)** aus Personaldurchschnittskosten

MITGLIEDER IN DEN FACHBEREICHSKONFERENZEN

Stand: 6. März 2009

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Präsident	Reinhard Brey
Direktor bei der FHVR	Dr. Christian Arbeiter
Ministerialrat	Ralf Heider
Regierungsvizepräsident	Johann Peißl
Landrat	Bernd Hering
Oberverwaltungsrätin	Daniela Ruhdorfer-Ritt
Oberregierungsrat	Dr. Carsten Stark
Oberamtsrat	Karl Georg Haubelt
Regierungsinspektoranwärter	Franz Reiter
Regierungsinspektoranwärter	Andreas Scheunpflug

Fachbereich Polizei

Vizepräsident bei der FHVR	Hermann Vogelgsang
Regierungsdirektor	Friedrich Mülder
Polizeipräsident	Karl-Heinz Spörl
Polizeipräsident	Helmut Koch
Regierungsdirektor	Stefan Loos
Polizeidirektor	Helmut Rasp
Kriminalhauptmeister	Armin Betz
Polizeihauptmeister	Christian Schulz

Fachbereich Rechtspflege

Direktor bei der FHVR	Dr. Klaus Brandhuber
Richter am Amtsgericht	Herbert Reichel
Ltd. Ministerialrat	Dr. Helmut Palder
Ltd. Ministerialrat	Dr. Rupert Stadler
Oberregierungsrat	Josef Dörndorfer
Oberamtsrat	Reinhold Spanl
Justizobersekretärin	Andrea Nöth
Rechtspflegeranwärterin	Saskia Woyke

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Direktor bei der FHVR	Dr. Bernd Lorenz
Bibliotheksdirektor	Dr. Klaus Gantert
Generaldirektorin der Staatl. Archive Bayerns	Dr. Margit Ksoll-Marcon
Stellv. Generaldirektor Bayer. Staatsbibliothek	Dr. Klaus Ceynowa
Bibliotheksamtsrätin	Margrit Lauber-Reymann
Bibliotheksinspektorin	Alexandra Ferber
Bibliotheksinspektorin	Katja Löbel

Fachbereich Finanzwesen

Direktor bei der FHVR	Dr. Wernher Braun
Regierungsdirektorin	Ramona Andrascek-Peter
Ministerialrat	Peter Rötzer
Amtsärztin	Ulrike Katzer
Oberamtsrat	Ulrich Pelikan
Regierungsdirektor	Klaus Lindermeier
Finanzanwältin	Katrin Höllner
Finanzanwältin	Alexander Schreiner

Fachbereich Sozialverwaltung

Direktor bei der FHVR	Heribert Huber
Regierungsdirektor	Herbert Kapsch
Ministerialrat	Jürgen Schulan
Erster Direktor	Manfred Adami
Regierungsdirektor	Klaus Mickisch
Oberamtsärztin	Karin Ganslmeier
Regierungsinspektorin	Sven Winkler
Verwaltungsinspektorin	Angelika Bals

MITGLIEDER DES RATS

Stand: 6. März 2009

1. Fachbereichsleiter

Präsident Reinhard Brey (Vorsitzender)	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Vizepräsident Hermann Vogelgsang	Fachbereich Polizei
Direktor Dr. Klaus Brandhuber	Fachbereich Rechtspflege
Direktor Dr. Bernd Lorenz	Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen
Direktor Dr. Wernher Braun	Fachbereich Finanzwesen
Direktor Heribert Huber	Fachbereich Sozialverwaltung

2. Vertreter der Staatsministerien

Ministerialdirigent Wilhelm Hüllmantel	Finanzen
Ministerialrätin Dr. Claudia Roth	Inneres
Ministerialrat Ralf Heider	Inneres
Ltd. Ministerialrat Dr. Helmut Palder	Justiz und Verbraucherschutz
Ministerialrätin Patricia von Garnier	Wissenschaft, Forschung und Kunst
Ministerialrat Jürgen Schulan	Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen

3. Vertreter der Kommunalen Spitzenverbände

Abteilungsleiter Stefan Scholer	Bayerischer Städtetag
Erster Bürgermeister Manfred Thümmler	Bayerischer Gemeindetag
Landrat Klaus Peter Söllner	Bayerischer Landkreistag
Landrat Dr. Karl Döhler	Verband der Bayerischen Bezirke

4. Vertreter des Verwaltungspersonals

Regierungsamtsrätin Nicole Weindel	Fachbereich Polizei
---	---------------------

5. Vertreter der hauptamtlichen Fachhochschullehrer

Oberamtsrat Ulrich Pelikan	Fachbereich Finanzwesen
Regierungsdirektor Klaus Mickisch	Fachbereich Sozialverwaltung
Oberregierungsrat Josef Dörndorfer	Fachbereich Rechtspflege

6. Vertreter der Studierenden

Regierungsinspektoranwalt Franz Reiter	Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung
Regierungsinspektoranwalt Sven Winkler	Fachbereich Sozialverwaltung
Kriminalhauptmeister Armin Betz	Fachbereich Polizei

HAUPTAMTLICHE FACHHOCHSCHULLEHRER / -INNEN

Stand: 1. März 2009

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Albrecht Emil | Europarecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Verwaltungsorganisation |
| 2 | Dr. Arbeiter Hans-Christian | Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Kommunale Wirtschaftsführung; Eingriffsbefugnisse |
| 3 | Aurnhammer Jürgen | Öffentliches Baurecht, Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung |
| 4 | Baumgartner Werner | Öffentliches Baurecht; Umweltrecht |
| 5 | Dr. Boerner Corinna
(bis 31.01.2009) | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Verwaltungsprozessrecht; Recht des Datenschutzes; Eingriffsbefugnisse |
| 6 | Böttcher Marion
(seit 01.09.2008) | Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Eingriffsbefugnisse |
| 7 | Brey Reinhard | Kommunalrecht; Umweltrecht |
| 8 | Dr. Büchner Hermann | Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Kommunalrecht; Privatrecht; Bescheidstechnik; Normsetzung |
| 9 | Dr. Dittrich Klaus | Verwaltungsprozessrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht |
| 10 | Dražan Maria | Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung |
| 11 | Engel Petra | Recht des Datenschutzes; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht |
| 12 | Fischer Wolfgang | Klausurtechnik; Recht des öffentlichen Dienstes; Staatliche Wirtschaftsführung |
| 13 | Fuchs Jürgen | Arbeits- und Tarifrecht; Sozialhilferecht; Kommunale Wirtschaftsführung |
| 14 | Dr. Gitschier Wilfried | Wirtschaft und Verwaltung - Grundlagen; Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung |

- 15 **Groh Ulrich** Grundlagen der Rechtsanwendung; Klausurtechnik; Kommunalrecht; Umweltrecht; Bescheidstechnik; Vortrag, Rede, Präsentation; Normsetzung
- 16 **Hagg Jutta** Arbeits- und Tarifrecht; Privatrecht
- 17 **Haubelt Karl Georg** Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Europarecht; Kommunalrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Sozialhilferecht; Sozialversicherungsrecht; Behördlicher Schriftverkehr
- 18 **Hundhammer-Schrögel Ina** Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 19 **Dr. Ibler Josef** Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung
- 20 **Kaiser Bernhard** Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 21 **Dr. Klein Bodo** Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsprozessrecht; Arbeits- und Tarifrecht
- 22 **Dr. Kliner Werner** Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsprozessrecht; Recht des Datenschutzes; Arbeits- und Tarifrecht
- 23 **Klughardt Manfred** Allgemeines Verwaltungsrecht; Verwaltungsprozessrecht; Privatrecht
- 24 **Dr. Koeberle-Petzschner Editha** Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten; Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 25 **Langhammer Rainer** Methodik der Fallbearbeitung; Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Umweltrecht
- 26 **Dr. Leineweber Norbert** (bis 30.11.2008) Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung
- 27 **Dr. Ludwig Alexander** Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung; Vortrag, Rede, Präsentation

- 28 **Lugert** Angelika Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht
- 29 **Michl** Walter Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 30 **Peetz** Cornelius Europarecht; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Bescheidstechnik
- 31 **Ragaller** Helmut Wirtschaft und Verwaltung - Grundlagen; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung; Personalwirtschaft
- 32 **Raithe** Peter Grundlagen der Rechtsanwendung; Tipps zum Studium; Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Kommunalrecht; Vortrag, Rede, Präsentation; Normsetzung
- 33 **Reich** Peter Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht
- 34 **Roepke-Abel** Helga Verwaltungsorganisation; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 35 **Roos** Jürgen Allgemeines Verwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Beamtenrecht; Bescheidstechnik
- 36 **Schäfer** Martin Klausurtechnik; Kommunalrecht; Beamtenrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Bescheidstechnik; Normsetzung
- 37 **Schiener** Martina Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Privatrecht; Eingriffsbefugnisse
- 38 **Schlegel** Carmen Beamtenrecht; Sozialhilferecht; Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe; Sozialversicherungsrecht; Informations- und Kommunikationstechnik
(seit 01.05.2008)
- 39 **Dr. Schneider** Gerd Aspekte des Verwaltungshandelns; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Statistik in der Verwaltung; Soziologische Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Verhandlung, Diskussion
(bis 30.06.2008)
- 40 **Schüle** Gabriele Grundlagen der Rechtsanwendung; Allgemeines Verwaltungsrecht; Öffentliches Baurecht; Grundzüge der Kinder- und Jugendhilfe; Bescheidstechnik; Verwaltungsorganisation; Eingriffsbefugnisse
- 41 **Dr. Schulze** Siegfried Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Recht des Datenschutzes; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Öffentliches Baurecht

- 42 **Schwald** Elisabeth Klausurtechnik; Recht des Datenschutzes; Kommunalrecht; Verwaltungsorganisation
- 43 **Seidel** Bernhard Klausurtechnik; Kommunalrecht; Öffentliches Baurecht; Umweltrecht
- 44 **Simon** Günter Büroautomation; Informations- und Kommunikationstechnik; Grundlagen der Programmierung; Betriebssysteme; Datenbanken; Netzwerke
- 45 **Dr. Stark** Carsten Personal- und Organisationsuntersuchungen; Soziologische Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 46 **Stoiber** Heinrich (seit 01.09.2008) Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung
- 47 **Taubmann** Cornelia Kommunalrecht; Behördlicher Schriftverkehr; Kommunale Wirtschaftsführung; Normsetzung
- 48 **Thoma** Armin (seit 01.09.2008) Kommunale Wirtschaftsführung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 49 **Trommer** Frank Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Verwaltungsorganisation; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 50 **Uckel** Herbert Klausurtechnik; Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Bescheidstechnik; Normsetzung
- 51 **Unglaub** Hans-Joachim Wirtschaft und Verwaltung - Grundlagen; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 52 **Völkel** Klaus Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Recht des öffentlichen Dienstes; Wirtschaft und Verwaltung - Grundlagen; Kommunale Wirtschaftsführung
- 53 **Dr. Weber** Franz Wirtschaft und Verwaltung - Grundlagen; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung
- 54 **Dr. Weck** Bernhard Staatslehre, Staats- und Verfassungsrecht; Europarecht; Allgemeines Verwaltungsrecht; Wirtschaftsverwaltungsrecht; Verwaltungsprozessrecht
- 55 **Werner** Ruprecht Lerntechniken und wissenschaftliches Arbeiten; Personal- und Organisationsuntersuchungen; Sozialwissenschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Personalwirtschaft; Vortrag, Rede, Präsentation; Gespräch, Besprechung, Verhandlung

- 56 **Wilhelm** Harald Klausurtechnik; Methodik der Fallbearbeitung; Kommunalrecht; Recht der öffentlichen Sicherheit und Ordnung; Ordnungswidrigkeitenrecht; Umweltrecht
- 57 **Wohrab** Karl Informations- und Kommunikationstechnik; Betriebssysteme; Datenbanken; Management von IT-Projekten
- 58 **Wohn** Wilhelm Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Statistik in der Verwaltung; Informations- und Kommunikationstechnik
- 59 **Dr. Zeilinger** Hildegard Wirtschaft und Verwaltung - Grundlagen; Volks- und finanzwirtschaftliche Grundlagen des Verwaltungshandelns; Betriebswirtschaftslehre in der Verwaltung; Vortrag, Rede, Präsentation

Fachbereich Polizei

a) Studienort Fürstfeldbruck

- | | |
|---|---|
| 1 Bayer Werner | Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht |
| 2 Eggart Reinhard | Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV) |
| 3 Hebauer Ulrich | Einsatzlehre, Führungslehre |
| 4 Holzner Michael | Einsatzlehre, Verkehrsrecht, Soziologie |
| 5 Jäger Peter | Allgemeines Verwaltungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes |
| 6 Prof. Dr. Knoche Joachim | Zivilrecht, Strafrecht, Methodenlehre, Natur- und Umweltschutz |
| 7 Krauthan Günter | Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Psychologie und der Didaktik, Führungslehre |
| 8 Leinfelder Franz | Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht, Nebenstrafrecht, Führungslehre |
| 9 Maresch Michael | Einsatzlehre, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport |
| 10 Mogalle Hans-Michael | Staatslehre und Verfassungsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht |
| 11 Mülder Friedrich | Methodenlehre, Strafrecht, |
| 12 Dr. Nitsch Holger | Sozialwissenschaften (Soziologie, Politische Bildung/ Zeitgeschehen) |
| 13 Pfeuffer Wolfgang | Polizeirecht, Straf- und Bußgeldverfahrensrecht |
| 14 Rasp Helmut | Einsatzlehre, Führungslehre |
| 15 Schärferberg Doris | Kriminalistik, Kriminologie, Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV) |
| 16 Schubert Alexius
(seit 01.03.2009 in Sonderurlaub) | Führungslehre, Einsatzlehre |
| 17 Teufel Martin | Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik |
| 18 Vogelsgang Hermann | Staatslehre und Verfassungsrecht, Recht des öffentlichen Dienstes |
| 19 Weigert Cölestin
(bis 28.02.2009) | Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Zivilrecht |

- 20 **Weinmann** Bernd Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Verkehrsrecht, Ausländerrecht, Führungslehre
- 21 **Wildmann** Reimund Kriminalistik, Kriminologie und Kriminaltechnik, Polizeiliches Informations- und Kommunikationswesen (EDV)
- 22 **Wunderle** Karl Einsatzlehre, Führungslehre, Soziologie

b) Studienort Sulzbach-Rosenberg

- 23 **Bachl** Klaus Staatslehre und Verfassungsrecht, Eingriffsrecht
- 24 **Beil** Stefan Einsatzlehre
- 25 **Dietz** Peter Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes
- 26 **Geiler** Günter Führungslehre, Verkehrsrecht, Verkehrslehre, Verkehrstechnik, Einsatzlehre
- 27 **Härtl** Ludwig Einsatzlehre, Verkehrsrecht
- 28 **Hartwig** Reinhard Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Psychologie
- 29 **Höcht** Werner Nebenstrafrecht, Eingriffsrecht, Polizeiliches Einsatzverhalten, Sport
- 30 **Holzheuer** Max Führungslehre, Recht des öffentlichen Dienstes, Sport/Polizeiliches Einsatzverhalten
- 31 **Ixmeier** Markus Staatslehre und Verfassungsrecht, Strafrecht, Verkehrsrecht und Verkehrslehre
- 32 **Lehmeier** Alois Kriminalistik, Kriminaltechnik
- 33 **Linsmeier** Jürgen Eingriffsrecht, Nebenstrafrecht, Kriminalistik
- 34 **Loos** Stephan Strafrecht und materielles Ordnungswidrigkeitenrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht, Methodenlehre, Strafverfahrensrecht
- 35 **Metzenroth** Martin Sozial- und Erziehungswissenschaften, Fragen der Soziologie, Psychologie und Didaktik
- 36 **Schimpel** Franz Kriminalistik, Kriminaltechnik, Kriminologie
- 37 **Wagemann** Hubert Eingriffsrecht, Führungslehre
- 38 **Willjung** Josef Strafrecht und formelles Ordnungswidrigkeitenrecht, Bußgeldverfahrensrecht

Fachbereich Rechtspflege

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Dr. Brandhuber Klaus
(seit 01.06.2008) | Bürgerliches Recht, Zivilprozessrecht, Strafrecht, Internationales Privatrecht, |
| 2 | Dörndorfer Josef | Freiwillige Gerichtsbarkeit, Gebührenrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Kostenrecht, Zwangsversteigerungsrecht, Insolvenzrecht |
| 3 | Forbriger-Blietz Anja
(seit 01.02.2009) | Immobiliarsachenrecht, Sicherungsgeschäfte, Grundbuchordnung, Insolvenzrecht |
| 4 | Fürst Ulrike | Bürgerliches Recht, Schuldrecht, Immobiliarsachenrecht, Zivilprozessrecht, Kostenrecht, Verwaltungs- und Beamtenrecht |
| 5 | Kral Walter | Grundbuchrecht, Vormundschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wohnungseigentumsrecht, Registerrecht, Immobiliarsachenrecht |
| 6 | Mandl Dominic
(bis 30.09.2008) | Strafrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbrecht, Verfassungsrecht |
| 7 | Dr. Nitzinger-Spann Elisabeth
(bis 31.07.2008) | Schuldrecht, Zivilprozessrecht, Zwangsvollstreckungsrecht, Umwandlungsrecht, Strafrecht |
| 8 | Ochs Oliver
(seit 01.10.2008) | Schuldrecht, Strafrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Erbbaurecht, Verfassungsrecht |
| 9 | Reichel Herbert | Bürgerliches Recht, Erbrecht, Verfassungsrecht, Schuldrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Strafrecht, Strafverfahrensrecht, Vorläufiger Rechtsschutz in Zivilsachen |
| 10 | Riedel Ernst | Immobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Schuldrecht, Zwangsversteigerung, Insolvenz, Wohnungseigentum |
| 11 | Schreckenbauer Helmut
(bis 31.01.2009) | Sicherungsgeschäfte, Mobiliarsachenrecht, Grundbuchordnung, Zwangsvollstreckung, Insolvenz, Erbbaurecht |
| 12 | Spanl Reinhold | Erbrecht, Vormundschaftsrecht, Wertpapier- und Gesellschaftsrecht, Rechtsfolgen der Straftat, Vollstreckung in Straf- und Ordnungswidrigkeitssachen, Internationales Privatrecht |
| 13 | Sprickmann Kerkerinck Lore
(bis 30.04.2008) | Bürgerliches Recht, Strafrecht, Registerrecht |

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

- 1 **Dr. Gantert Klaus** Bibliothekswesen der Gegenwart, verbale Sacherschließung, Buchgeschichte, Publikationen- und Medienkunde, Bibliotheksbau, -technik, -einrichtung, Bibliothekswesen des Auslands, Bestandsaufbau, Wissenschaftsorganisation, Fachinformation Philologien
- 2 **Lauber-Reymann Margrit** Bestandserschließung, Informationsressourcen, Fachinformation, Informationsvermittlung, Internet in Bibliotheken, Virtuelle und Digitale Bibliotheken
- 3 **Dr. Lorenz Bernd** Bibliotheksgeschichte, Wissenschaftskunde, Klassifikation, Information und Dokumentation, Lateinische Fachterminologie

Fachbereich Finanzwesen

- | | | |
|----|--|--|
| 1 | Andrascek-Peter Ramona | Abgabenordnung; Privatrecht; Bilanzsteuerrecht |
| 2 | Arnold Eva | Betriebsprüfung und Bilanzsteuerrecht |
| 3 | Bauer Wolfgang | Einkommensteuer; Körperschaftsteuer; Gewerbesteuer; Lohnsteuer; Internationales Steuerrecht; Computerunterstütztes Lernen |
| 4 | Dr. Braun Wernher | Abgabenordnung; Staats- und Verwaltungsrecht |
| 5 | Fischer Herbert | Elektronische Datenverarbeitung |
| 6 | Förster Andreas | Privatrecht; Zivilprozessrecht; Staatsrecht; Beamtenrecht; Europarecht; Pädagogische Seminare; Führungs- und Verhandlungstechniken |
| 7 | Gänsbauer Thomas | Finanzwirtschaftslehre; Kassen- und Rechnungswesen; Haushaltsrecht |
| 8 | Glaser Johann | Einkommensteuer; Lohnsteuer; Körperschaftsteuer; Gewerbesteuer; Bilanzsteuerrecht; Internationales Steuerrecht |
| 9 | Hellfritsch Lothar | Methodische und soziale Kompetenzen; Kommunikation; Führung und Selbstorganisation |
| 10 | Kiermayer Karin | Umsatzsteuer; Bewertungsrecht |
| 11 | Knoll Manfred | Bilanzsteuerrecht; Bewertungsrecht |
| 12 | Dr. Lechner Angela | Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre; Lernpsychologie (Pädagogikseminare); Bürgerorientierung |
| 13 | Lehnert Christian | Privatrecht, Öffentliches Recht, Besteuerung der Gesellschaften, Abgabenordnung |
| 14 | Lindermeier Klaus | Abgabenordnung; Bewertungsrecht; Erbschaftsteuer; Körperschaftsteuer; Privatrecht |
| 15 | Lindl Anita | Methodische und soziale Kompetenzen; Kommunikation; Führung und Selbstorganisation |
| 16 | Maier Christian | Einkommensteuer; Lohnsteuer; Körperschaftsteuer; Gewerbesteuer; Internationales Steuerrecht |
| 17 | Mayr Michael | Abgabenordnung; Staats- und Verwaltungsrecht; Einkommensteuer |
| 18 | Mayrhofer Wolfgang | Beamtenrecht; Beamtenversorgungsrecht; Besoldungsrecht; Schlüsselkompetenzen |
| 19 | Meßner Max
(seit 01.09.2008) | Körperschaftsteuer; Bewertungsrecht |

20	Neugebauer Wolfgang	Einkommensteuer; Bilanzsteuerrecht; Körperschaftsteuer
21	Pelikan Ulrich	Umsatzsteuer; Bilanzsteuerrecht
22	Rehle Franz	Abgabenordnung; Privatrecht
23	Dr. Scheich Thomas	Bewertungsrecht; Privatrecht; Methodische und soziale Kompetenzen
24	Schmid Heike (seit 01.09.2008)	Abgabenordnung; Privatrecht
25	Schultze Petra	Beamtenrecht; Staats- und Verwaltungsrecht
26	Schwaiger Anton	Besoldungsrecht; Versorgungsrecht; Lohnsteuerabzug; Reise- und Umzugskostenrecht
27	Spegele Martin	Bewertungsrecht; Umsatzsteuer
28	Dr. Stein Catharina	Einkommensteuer; Privatrecht; Methodische und soziale Kompetenzen
29	Stelzer Nina	Bewertungsrecht; Volks-, Finanz- und Betriebswirtschaftslehre
30	Straubinger Marianne	Einkommensteuer; Umsatzsteuer
31	Strobl Harald	Abgabenordnung; Privatrecht
32	Trippen Wolfgang	Staats- und Verwaltungsrecht; Privatrecht; Betriebswirtschaftslehre; Umsatzsteuer
33	Weinfurtner Ludwig	Staats- und Verwaltungsrecht; Umsatzsteuer

Fachbereich Sozialverwaltung

- | | | |
|---|---|---|
| 1 | Dr. Baßlsperger Maximilian | Bürgerliches Recht, Dienstrecht, Verwaltungsgerichtliches Verfahren, Allgemeines Verwaltungsrecht |
| 2 | Fischer Jochen | Sozialwissenschaftliche Grundlagen |
| 3 | Ganslmeier Karin | Kranken-, Unfallversicherungs- und Verfahrensrecht, Pflege- und Rentenversicherung, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Training |
| 4 | Hansmeier Christian
(ab 01.01.2009) | Rentenversicherung, Verfahrensrecht |
| 5 | Huber Heribert | Bürgerliches Recht |
| 6 | Kapsch Herbert | Rentenversicherung, Finanzwissenschaft, Arbeitsförderung, Europarecht |
| 7 | Kilburger Brigitte
(bis 31.08.2008) | Rentenversicherung, Verfahrensrecht, Kommunikations- und Konfliktmanagement-Training |
| 8 | Mickisch Klaus | Verwaltungsrecht, Dienstrecht, Strafrecht, Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht |
| 9 | Scholz Manfred | Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Steuerrecht |

Aktive Fortbildung der FHVR 2008

1. Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std./je Seminar)	Gesamtstundenzahl
ACCESS - Grundlagen -	2	30	16	32
Aktuelle Fragen zum Personalvertretungsrecht	1	10	16	16
Alkohol- und andere Suchtprobleme am Arbeitsplatz	1	15	16	16
Arbeits- und Tarifrecht - Grundkurs -	3	43	16	48
Arbeits- und Tarifrecht - Aufbaukurs -	2	32	16	32
Bayerische Bauordnung 2008	1	16	16	16
Behördliches Eingliederungsmanagement	1	14	16	16
Beitrags- und Gebührenkalkulation für leitungsggebundene Einrichtungen mit besonderer Darstellung der gespaltenen Abwassergebühren	1	15	16	16
Bescheidtechnik - Qualitätskriterien für einen "guten" Bescheid	3	54	16	48
Bewertung der Schlüsselkompetenzen in der mündlichen Prüfung	1	15	16	16
Das europäische Recht und seine Einwirkung auf das nationale Recht - Aufbaukurs -	1	19	16	16
Das jährliche Mitarbeitergespräch	1	14	16	16
Das Vergabeverfahren nach der VOL	2	33	16	32
Datenschutz bei der Personalaktenführung in Bayern	2	29	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Grundkurs -	2	32	16	32
Der Behördenvertreter vor dem Verwaltungsgericht - Aufbaukurs - Einstweiliger Rechtsschutz im Verwaltungsprozess	1	16	12	12
Der private Vertrag als Instrument einer modernen Verwaltung	1	14	16	16
Die dienstliche Beurteilung - Workshop -	2	31	16	32
Die eigene Persönlichkeit im Arbeitsprozess entfalten - Selbstbewusstsein für Frauen im Beruf	2	29	16	32
Die Leistungsbewertung	4	92	16	64
Die Leistungsbewertung erfolgreich durchführen	4	78	16	64
Die Moderationsmethode als hilfreiches Instrument für Besprechungen, Workshops und Teamarbeit	3	46	16	48
Die Transaktionsanalyse als hilfreiches Instrument der Gesprächsführung und Konfliktbewältigung	3	44	16	48
Dienstliche Schreiben - formal korrekt, sprachlich gewandt und bürgernah	11	164	16	176
Effektive Besprechungen	4	60	16	64
Effektive Problemlösungs- und Entscheidungsfindung	3	39	16	48
Einführung in die Entwicklung relationaler Datenbanken	1	14	16	16
Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung für die öffentliche Verwaltung	1	16	16	16
Einführung in LINUX (Teilnehmer mit PC-Erfahrung im WINDOWS-Bereich, aber noch ohne LINUX-Kenntnisse)	1	13	16	16
Englisch für EDV und Internet	1	14	12	12
Erfolgreiches Arbeiten mit informellen Gruppen	2	32	16	32
EXCEL - Grundkurs -	4	60	16	64

EXCEL - Aufbaukurs -	3	39	16	48
Fragen als bedeutende Methode der Moderation	1	8	12	12
Führung und Zusammenarbeit	2	26	16	32
Führungsprobleme in psychologischer und rechtlicher Sicht	1	16	16	16
Führungstraining für Frauen - Grund- und Aufbaukurs -	2	26	16	32
Gender Mainstreaming - ein Ansatz zur Umsetzung von Chancengleichheit	1	6	16	16
Generation 50plus - Leistungsfähigkeit und Potenziale	6	82	16	96
Gesprächs- und Verhandlungsführung - Grundkurs -	10	136	16	160
Gesprächs- und Verhandlungsführung - Aufbaukurs -	2	26	16	32
Gesprächsführung für Frauen - Grundkurs -	2	24	16	32
Grundlagen des Neuen Kommunalen Finanzwesens: Einführung in die Doppik - Grundkurs -	1	15	16	16
Grundlagen des Neuen Kommunalen Finanzwesens: Einführung in die Doppik - Aufbaukurs -	1	14	16	16
HTML - Einführung	1	15	16	16
Interkulturelles Kompetenztraining	1	14	16	16
Internet-Nutzung für die Öffentliche Verwaltung	1	14	16	16
Kaufmännische Buchführung nach dem HGB	1	13	16	16
Konflikte und Konfliktbewältigung aus rechtlicher und sozialwissenschaftlicher Perspektive	2	23	16	32
Kooperation und Gestaltung von Arbeitsbeziehungen mit Vorgesetzten und Kollegen anhand konkreter Praxisituationen	1	13	16	16
Korruption und Korruptionsprävention	5	65	16	80
Kreativitätstechniken	3	39	16	48
Kundenorientierung	1	13	16	16
Lebendiges Sprechen in Rede und Vortrag	3	30	16	48
Materielles Ordnungswidrigkeitenrecht	1	15	16	16
Mediation - eine Methode zur Regelung von Konflikten	1	14	16	16
Mehr merken und behalten - ein Training für Gedächtnis und Konzentration	7	110	16	112
Mitarbeiterführung und Motivation	6	84	16	96
Mobbing - eine extreme Stresssituation am Arbeitsplatz	2	31	16	32
Modern Office - Kompaktkurs Tabellenkalkulation und Textverarbeitung	1	12	16	16
Objektive Hermeneutik für Ermittlungsbeamte - Verhör- und Interpretationstechnik aus der angewandten Sozialforschung	2	33	16	32
Office und Windows für Führungskräfte und Sachbearbeiter - Überblick und effiziente Arbeitstechniken für die tägliche Arbeit mit Office	1	14	16	16
Personalauswahl	1	14	16	16
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement - Grundkurs -	19	277	16	304
Persönliche Arbeitstechniken, Zeitmanagement - Aufbaukurs -	3	45	16	48
Präsentation mit Power Point	3	45	16	48
Probleme des Immissionsschutzrechts aus rechtlicher und fachlicher Sicht bei Einzelbauvorhaben und in der Bauleitplanung	1	14	12	12
Projektmanagement	3	38	16	48
Prozess der europäischen Integration - Grundlagen und Grundfragen des Europarechts	6	92	16	96
Qualitätsmanagement	1	15	16	16
Rationelles Lesen	7	110	16	112

Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis - Grundkurs -	2	32	16	32
Rechtsstaatsprinzip und Grundrechte in der Verwaltungspraxis - Aufbaukurs -	1	13	16	16
Rede und Vortrag für Frauen	2	20	16	32
Rede, Vortrag - Grundkurs -	7	80	16	112
Rede, Vortrag - Aufbaukurs -	1	10	16	16
Rückkehrgespräche - nach Erkrankungen	1	12	16	16
Schlüsselkompetenzen - Erfahrungsaustausch für Lehrkräfte/Referenten	1	28	16	16
Seminarreihe Verwaltungsführung / Verwaltungsmangement für Führungskräfte des gehobenen Dienstes	10	138	32	320
Soziale Kompetenz als Voraussetzung für beruflichen Erfolg	3	43	16	48
Sozialrechtliche Grundlagen für Personalverantwortliche	1	14	16	16
Statistik in der Verwaltung	1	9	16	16
Stellenbewertung für Beschäftigte	2	31	16	32
Strategieumsetzung mit Hilfe der Balanced Scorecard (BSC)	1	11	16	16
Stressmanagement	2	28	16	32
Stressmanagement und Entspannungstechniken	14	191	16	224
Teamarbeit	3	45	16	48
Tschechien - Staats- und Verwaltungsstrukturen, soziale, kulturelle und sprachliche Aspekte	1	16	16	16
Umgang mit psychisch auffälligen Personen	1	33	16	16
Umgang mit psychosomatisch oder psychisch kranken Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	3	57	16	48
Veränderungsmanagement	1	16	16	16
Volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Grundlagen	2	29	16	32
Vorbereitung auf Führungsaufgaben	1	14	16	16
Wirtschaftsenglisch - Englisch für Betriebsprüfer	1	16	16	16
WORD - Aufbaukurs -	1	15	16	16
Workshop Baurecht	1	16	16	16
Workshop zur Bewertung der Schlüsselkompetenzen in der mündlichen Prüfung	1	35	8	8
Zeitmanagement und rationelles Lesen	2	32	16	32
Summe	255	3737		4216

2. Fachbereich Polizei

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Bayer. Versammlungsgesetz - neu -	6	750	7	42
Summe	6	750		42

3. Fachbereich Rechtspflege

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Insolvenzordnung	1	38	16	16
Familienrecht	1	26	8	8
Nachlassrecht	1	30	8	8
Zivilsachen und Rechtsantragsstelle	1	24	16	16
Grundbuchrecht	2	62	16	32
Zwangsversteigerungsrecht	1	32	16	16
Betreuungsrecht	2	54	16	32
Strafvollstreckungsrecht	1	25	16	16
Summe	10	291		144

4. Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Einführung in die Verbundklassifikation: Österreichische Nationalbibliothek, Wien	1	10	18	18
Einführung in die Klassifikationstheorie: Humboldt-Universität Berlin	1	12	7	21
Einführung in die formale Erschließung nach den RAK-WB (in der Universitätsbibliothek Weimar)	1	26	32	32
Summe	3	48		71

5. Fachbereich Finanzwesen

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Aktuelles Steuerrecht an den südbayer. Finanzämtern	16	480	5	80
LSt-Außenprüfung für BayLFSt „Abgrenzung Arbeitslohn zur verdeckten Gewinnausschüttung“	1	30	4	4
Schulung zum Lernprogramm AGG	2	7	2	4
UNIFA-Präsentation in Rheinland Pfalz (Teilnehmerkreis: Beschäftigte der Finanzverwaltung Rheinland-Pfalz)	18	700	4	72
UNIFA-Präsentation in Baden-Württemberg (Teilnehmerkreis: Beschäftigte der OFD Karlsruhe)	1	30	4	4
Pädagogisches Seminar (FH)	1	12	36	36

Pädagogisch-didaktisches Seminar BWL/öRVwR	1	7	42	42
Ausgewählte Probleme des USt-Rechts	2	50	8	16
Crashkurs Kommunikation 1	2	18	15	30
Crashkurs Innovatives Denken	2	18	8,5	17
Crashkurs Arbeitsorganisation	2	18	16	32
Crashkurs Kommunikation 2	2	18	6,5	13
Crashkurs Umgang mit Innovationen	2	18	5,5	11
Crashkurs Problembewältigung	1	20	14	14
Crashkurs Sachvortrag	1	18	15	15
Crashkurs WPF: Süchte	1	15	5	5
Crashkurs Kooperation	1	18	16	16
Crashkurs Bürgerorientierung	1	18	16	16
Crashkurs Konfliktbewältigung	1	18	15	15
Fortbildung Aktuelles Steuerrecht	15	600	5	75
Einführungstagung für Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger in Buchführung und Bilanzkunde	1	40	26	26
Ausgewählte Probleme des Umsatzsteuerrechts	2	50	9	18
Aktuelle Themen des Versorgungsrechts	3	120	15	45
USt-Theorieseminar	2	25	4	8
Allg. Zivilrecht-Gesellschaftsrecht	3	90	30	90
Personalführung	1	10	35	35
Tagung für Richter und Staatsanwälte in Buchführung und Bilanzkunde	1	13	24	24
Ausgewählte Themen aus dem USt-Recht (Theorie)	2	50	4	8
Summe	88	2.511		771

6. Fachbereich Sozialverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Informationstage für Beurlaubte der DRV	1	15	16	16
Workshop Klausurübungsstunden	1	8	16	16
Pädagogische Praxis – Workshop Evaluation	1	8	16	16
Behördliches Eingliederungsmanagement	1	11	16	16
Soziale Kompetenz	1	15	20	20
Summe	5	57		84

7. Zentralverwaltung

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Dauer (Std. je Seminar)	Gesamtstundenzahl
Aufstiegsseminar I	4	93	38	152
Aufstiegsseminar II	4	92	38	190
Colloquium für Aufstiegsbeamte	5	83	ø7	34
Summe	13	268		376

8. Zusammenstellung für die gesamte FHVR

Seminarthema	Seminaranzahl	Teilnehmerzahl	Gesamtstundenzahl
Allgemeine Innere Verwaltung	255	3737	4216
Polizei	6	750	42
Rechtspflege	10	291	144
Archiv- und Bibliothekswesen	3	48	71
Finanzwesen	88	2511	771
Sozialverwaltung	5	57	84
Zentralverwaltung	13	268	376
Summe	380	7.662	5.704

SEMINAR-, PROJEKT- UND DIPLOMARBEITEN

(ausgewählte Themen)

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

- Das Gnadenrecht des Bundespräsidenten (Art. 60 Abs. 2 GG)
- Die gewerbe- und steuerrechtliche Bedeutung des Internethandels bei Ebay
- Einsatz der Bundeswehr im Inland am Beispiel einer Feldjägertruppe
- Die Online-Durchsuchung auf dem Weg zur Legitimation – Eine kritische Betrachtung
- Kostenvergleich Beamte -Tarifbeschäftigte (TVöD) am Beispiel des gehobenen nichttechnischen Dienstes der Stadt Regensburg- Eine Sensitivitätsanalyse
- Frauen in Führungspositionen – Eine statistische und kausale Analyse von Gemeinsamkeiten und Unterschieden ausgewählter EU-Länder

Fachbereich Polizei

- Burnout - Syndrom
- Der Diensthund, das animale Gegenüber
- Der Mordfall Sinead O’Neill – Ermittlungserfolg aufgrund Symbiose von DNA-Retrograderfassung und Vernehmungsstrategie
- Geisterfahrer
- Bekämpfung der überregionalen Bandenkriminalität
- Islamistische „Home-Grown“ -Netzwerke- Gefährdungspotential, Repression und Präventionsansätze am Beispiel des „Gelowicz-Netzwerks“

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

- Deutsche Modejournale des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in den bayerischen Bibliotheken
- Die Wallfahrtsbücher von Gößweinstein – eine Bestandsaufnahme in der Bibliothek des Metropolitankapitels und der Staatsbibliothek Bamberg
- Chat als neue Form des Auskunftsdienstes wissenschaftlicher Bibliotheken. Überlegungen zur Erweiterung des Auskunftsangebots der Bayerischen Staatsbibliothek

Fachbereich Finanzwesen

- Korruption in der öffentlichen Verwaltung „Korruption ist kein Kavaliersdelikt“
- Ertragssteuerliche Probleme im Zusammenhang mit Ferienwohnungen
- Die künftige Existenzsicherung in der Bundesrepublik Deutschland: Was schafft Wohlstand und Arbeit? Mindestlöhne oder bedingungsloses Grundeinkommen für alle

Fachbereich Sozialverwaltung

- Patientenverfügung
- Verwahrlosende Kinder in deutschen Familien – Ein Versagen des Jugendamtes?
- Fit am Arbeitsplatz – Ausgleichsgymnastik
- Zeitreise vom ehemaligen Militärlazarett zum modernen Verwaltungsgebäude

VERÖFFENTLICHUNGEN DER FACHHOCHSCHULLEHRER

in den Jahren 2007 und 2008

Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung

Albrecht, Emil

Das Arbeitsrecht im öffentlichen Dienst im Lichte des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, apf 2007, 97, Richard Boorberg Verlag

Die Pflichten des Arbeitnehmers im öffentlichen Dienst - Ein Leitfadens für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, apf 2008, 193, Richard Boorberg Verlag

Baumgartner, Werner

Baurechtsschemata mit Hyperlinks und Online-Hilfe

Immissionsschutzrechtliche Schemata mit Hyperlinks und Online-Hilfe

Wasserrechtsschemata mit Hyperlinks und Online-Hilfe

Naturschutzrechtsschemata mit Hyperlinks und Online-Hilfe

jeweils Versionen Mai 2007, August 2007, November 2007, Mai 2008, August 2008, November 2008 veröffentlicht auf www.fhvr-aiv.de unter Download/Fachstudium/Lehre

Büchner, Hermann

-/Raithel/Schäfer/Taubmann/Uckel, Hofer Hochschulskript Kommunalrecht, 9. Auflage 2007

Grundlagen des Kommunalwahlrechts, apf 2007, B 33

Zur Neufassung des Art. 19 GO, apf 2007, B 41

Ein Internet-Kauf mit Hindernissen, apf 2007, 225

Kommunalwahlrecht: Probleme mit dem Umzug, KommP spezial Nr. 3/2007, 143

ABC des Kommunalwahlrechts mit 60 Fallbeispielen und Testfragen, Carl Link-Verlag/ Wolters Kluwer, Köln 2007

Prüfung der Stimmzettel bei Kommunalwahlen in Bayern, 6. Auflage 2007, Carl Link-Verlag/Wolters Kluwer Deutschland

Kommunalwahlrecht in Bayern, Loseblatt-Kommentar, Carl Link-Verlag/Wolters Kluwer Deutschland, 16. bis 20. Ergänzungslieferung, 2007

Prandl/Zimmermann/-, Kommunalrecht in Bayern, Loseblatt-Kommentar, Carl Link-Verlag, Kronach, München, Bonn, Potsdam, 104. bis 109. Ergänzungslieferung

Schreiben, Bescheide und Vorschriften in der Verwaltung - Ein Standardwerk für die innere Verwaltung, apf 2007, 351

Offene Fragen der „Über-Aufrundungs-Rechtsprechung“ (Erwiderung auf Lohner/Zieglmeier, BayVBI 2007, 481), BayVBI 2007, 721

Besprechung zu Schulz/Wachsmuth/Zwick u. a., Kommunalverfassungsrecht Bayern, 2. bis 4. Nachlieferung, apf 2007, B 96

Besprechung zu Schulz/Wachsmuth/Zwick u. a., Kommunalverfassungsrecht Bayern, 5. und 6. Nachlieferung, apf 2008, B 88

Besprechung zu Schulz, Kommunalverfassungsgesetze Bayern, 3. Auflage 2008, apf 2008, B 96

Kommunalpolitischer Leitfaden, Band 1: Rechtliche Grundlagen kommunaler Selbstverwaltung, Hanns-Seidel-Stiftung, München 2008

Neufassung des Geschäftsordnungsmusters des Bayerischen Gemeindetags, apf 2008, B 73

Prüfungsaufgaben aus dem Privatrecht, apf 2007, 206 und 269; apf 2008, 302, 339 und 367

Klein, Bodo

-/Uckel/Ibler, Kommunen als Unternehmer, Loseblatt-Kommentar, Wolters Kluwer Deutschland, 26. bis 28. Ergänzungslieferung

Der unzuverlässige Gewerbetreibende - Übungsklausur aus dem allgemeinen Verwaltungsrecht, apf 2008, 47

Grundfragen des behördlichen Ausschlusses der aufschiebenden Wirkung, apf 2008, 135

-/Uckel/Ibler, Kommunen als Unternehmer, Loseblatt-Kommentar, Wolters Kluwer Deutschland, 29. bis 31. Ergänzungslieferung

Koeberle- Petzschner, Editha

Grundlagen der Kommunikation, Schriftenreihe der BVS Bd.11, München 2008

Raithel, Peter

Büchner/-/Schäfer/Taubmann/Uckel, Hofer Hochschulsript Kommunalrecht, 9. Auflage 2007

Projektarbeit zum Umgang mit Ermessen, apf 2008, B 23 f.

Wagner/-, Die Berechnungsverfahren zur Wahrung des Stärkeverhältnisses bei der Besetzung kommunaler Ausschüsse und deren Eigenständigkeit, BayVBl 2007, 712 ff.

Schäfer, Martin

Büchner/Raithel/-/Taubmann/Uckel, Hofer Hochschulsript Kommunalrecht, 9. Auflage 2007

Stark, Carsten

Korruption im öffentlichen Dienst. Delikte - Prävention - Strafverfolgung (zusammen mit Klaus Völkel und Rainer Chwoyka), BoD: Norderstedt

Soziologie in der öffentlichen Verwaltung. Ausbildung, Beratung, Anwendung. (hg. zusammen mit Uwe Marquardt) BOD: Norderstedt

Die funktionalistische Analyse sozialer Dienstleistungsorganisationen. In: Thomas Klatetzki (Hrsg.), Soziale Dienstleistungsorganisationen. Ein Textbuch. Wiesbaden: VS-Verlag (mit Christian Lahusen)

Soziologische Schwachstellenanalyse als Korruptionsprävention. S. 129 - 139, in: -/ Marquardt, Uwe (Hrsg.), Soziologie in der öffentlichen Verwaltung. Ausbildung, Beratung, Anwendung. Norderstedt: BOD

Die religiöse Basis wissenschaftlicher Rationalisierungsargumente am Beispiel des Diskurses zur Stammzellenforschung in Deutschland. In: Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel. Frankfurt a. M.: Campus

Die natürliche Ordnung moderner Staatlichkeit. Bioethik und Demokratie aus der Sicht der Mitglieder des Deutschen Nationalen Ethikrates. In: Verhandlungen des 33. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Kassel. Frankfurt a. M.: Campus

Marianne Rychner, Grenzen der Marktlogik. Die unsichtbare Hand in der ärztlichen Praxis. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2006. Soziologische Revue Heft 4

Johanne Pundt (Hrsg.), Professionalisierung im Gesundheitswesen. Positionen – Potenziale – Perspektiven. Bern: Verlag Hans Huber 2006. Soziologische Revue Heft 4

Melanie Fabel/Sandra Tiefe (Hrsg.), Biographische Risiken und neue professionelle Herausforderungen. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2004. Soziologische Revue Heft 4

Jan Kruse, Arbeit und Ambivalenz. Die Professionalisierung sozialer und informatisierter Arbeit. Bielefeld: Transkript 2004. Soziologische Revue Heft 4

Carmen Klement, Von der Laienarbeit zur Profession? Zum Handeln und Selbstverständnis beruflicher Akteure in der ambulanten Altenpflege. Opladen: Verlag Barbara Budrich 2006. Soziologische Revue Heft 4

Kai-Olaf Maiwald, Professionalisierung im modernen Berufssystem. Das Beispiel der Familienmediation. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Soziologische Revue Heft 4

Thoma, Armin

Die Umstiegssituation bei den Landkreisen, Der Bayerische Bürgermeister (Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung), Ausgabe 3/2007, S. 107 ff. (Themenschwerpunkt: Das neue kommunale Haushaltsrecht)

Die Kosten- und Leistungsrechnung im Landkreis-Bauhof, Der Bayerische Bürgermeister, Ausgabe 11/2007, S. 415 ff. (Themenschwerpunkt: Bauhof)

Aspekt der Bilanzeröffnung – Erfahrungen aus bayerischen Landkreisen, Ausgabe 6/2008, S. 272 ff. (Themenschwerpunkt: Finanzen)

Uckel, Herbert

-/Hauth/Hoffmann, Kommunalrecht in Thüringen, Link-Luchterhand, Köln, 26. - 38. Ergänzungslieferung

Klein/-/Ibler, Kommunales Unternehmen, Link-Luchterhand, Köln, 21. - 31. Ergänzungslieferung

Büchner/Raithel/Schäfer/Taubmann/-, Kommunalrecht, 9. Auflage 2008, Hofer Hochschulschriften

Völkel, Klaus

Korruption im öffentlichen Dienst. Delikte - Prävention - Strafverfolgung (zusammen mit Dr. Carsten Stark und Rainer Chwoyka), BoD: Norderstedt

Weck, Bernhard

"Euch werde Lohn in bessern Welten!" - Ludwig van Beethoven und die Entwicklung moderner Menschenrechts- und Verfassungsutopien, in: Hermann Weber (Hrsg.), Literatur, Recht und Musik, 2007, S. 48 - 71

Rainer Langhammer/-, Grundrechte I - III (Grundrechtsbindung der Verwaltung) - Hofer Hochschulskript, 10. Aufl. 2008

Werner, Ruprecht

Personalentwicklung von Nachwuchsführungskräften. Nutzen und Grenzen der kollegialen Beratung, Verwaltung & Management 2008, 2

Psycho-Physiognomik oder: Was Fachhochschulstudenten in Hof im Fach Psychologie nicht lernen, apf 2008, 4

Zeilinger, Hildegard

Wettbewerbsorientierte Steuerungsansätze zur Verbesserung regionaler Handlungskompetenz und Standortqualität – Synergiepotenziale zwischen dem Neuen Steuerungsmodell in Verwaltungsbehörden und dem Regionalmanagement auf Kreisebene, Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main 2007

Governance and Strategic Development in Nuremberg Metropolitan Region. In: Univerzita Hradec Králové, Fakulta Informatiky a Managementu (Hrsg.): Hradecké Ekonomické Dny 2008, Strategie Rozvoje Regionu a Statu, Vedecká Konference, Hradec Králové 5. a 6. Února 2008, Gaudeamos, Hradec Králové 2008

Fachbereich Polizei

Knoche, Joachim

Allgemeine Rechtskunde (Hochschullehrbuch)

Wissenschaftlicher Aufsatz „Komplexe Fall-Lösung“ Beitrag zur Festschrift Prof. Dr. Hermann Nehlsen zu dessen 70. Geburtstag

Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen

Lorenz, Bernd

Archiv, Bibliothek, Dokumentation - nahe Verwandte (in: Dokumentation – Bibliothekswissenschaft – Informationswissenschaft: Wissenschaftsprobleme, Praxis. Materialien. Kiew, 2007 S. 121-124)

Lorenz, Bernd: Die DDC im Umfeld der Entwicklung dezimaler Klassifikationen
In: New Perspectives on Subject Indexing and Classification. Essays in Honour of Magda Heiner-Freiling (Leipzig, Frankfurt/M., Berlin, 2008 S. 23-28)

Lorenz, Bernd (Hrsg.): Handbuch zur Regensburger Verbundklassifikation.
Materialien zur Einführung. 2., überarbeitete Auflage (Wiesbaden 2008; 253 S.)

Lorenz, Bernd (gem. mit Antje Blomeyer): 450 Jahre Bayerische Staatsbibliothek – eine Auswahlbibliographie
In: Information. Innovation. Inspiration. 450 Jahre Bayerische Staatsbibliothek. Hrsg. von R. Griebel und K. Ceynowa (München, 2008 S. 669-701)

Gantert, Klaus

Umzug des Fachbereichs in die Königinstraße 11 (in BSB Bayerische Staatsbibliothek – Mitteilungen 107, 2007 S. 24-25)

Bibliothekswesen des Auslands. – Stand: 08.2007

<http://www.bib-bvb.de/fachbereich/bibl-wesen-ausland-FSTA4.pdf>

Verbale Sacherschließung. – Stand: 08.2007

<http://www.bib-bvb.de/fachbereich/verb-sacherschl-FSTA2.pdf>

Gantert, Klaus/Rupert Hacker: Bibliothekarisches Grundwissen. 8., vollständig neu bearbeitete und erweiterte Auflage (München, 2008, 414 S.)

Lauber- Reymann, Margrit

Internetkompetenz für Informationsspezialisten: Suchen und Finden in strukturierten Verzeichnissen und virtuellen Bibliotheken. – Stand: 2007

<http://bib-bvb.de/fachbereich/verzeichnisse/.pdf>

Recherchieren online: Nachschlagewerke im Fernzugriff. – Stand: 2007

<http://bib.bvb.de/fachbereich/nachschl.-skript.pdf>

Vascoda und das Netz virtueller Fachbibliotheken. – Stand: 2007

<http://www.bib-bvb.de/fachbereich/vifas.pdf>

Fachbereich Finanzwesen

Andrascek-Peter, Ramona,

Braun, Wernher

-/Friemel/ Schiml, Lehrbuch AO, 16. überarbeitete Auflage 2009, nwb-Verlag, Herne

-/Friemel/Schiml, Fallsammlung AO, 13. überarbeitete Auflage 2009, nwb-Verlag, Herne

Abgabenordnung visuell, 2. überarbeitete Auflage 2009, nwb-Verlag, Herne

Steuer-Box AO, 2. überarbeitete Auflage (erscheint demnächst), nwb-Verlag, Herne

Weinfurtner, Ludwig

Umsatzsteuer visuell, nwb-Verlag, Herne

Fachbereich Sozialverwaltung

Baßlsperger, Maximilian

Weiß/Niedermaier/Summer/Zängl/Wittmann/Baßlsperger/Conrad,

Kommentar zum Bayerischen Beamtenengesetz, bearbeitet. Art. 80 a bis Art 88 b, Art. 98 bis 99 a, Art. 103 und 104, Art. 121 bis 124, Verlag Jehle / Rehm (Loseblatt)

Kollmer, Arbeitsschutzgesetz, (bearb. § 14), Verlag C.H. Beck (Loseblatt)

Wittern/Baßlsperger, Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht (19. Auflage), Verlag Kohlhammer, Stuttgart, 2007

Personalvertretungsrecht und Rechtsschutz der Beamten in Zusammenhang mit dem neuen Beamtenstatusgesetz, PersV 2007, 424 - 440

Beamtenstatusgesetz und Dienstrechtsneuordnungsgesetz – die neuen beamtenrechtlichen Regelungsmaterien, personal facts 12 / 2007, 1 ff

Altersdiskriminierung durch Beamtenrecht, ZBR 2008, 339 ff.

Das neue Beamtenstatusgesetz, PersV 2008, 404 ff.

Buchbesprechungen:

Bull, Vom Staatsdiener zum öffentlichen Dienstleister – Zur Zukunft des Dienstrechts, Verlag edition sigma, ZBR 2007, 176

Wichmann/Langer, Öffentliches Dienstrecht, 6. Auflage 2007, VPW-Verlag, ZBR 2007, 428

Kattenbeck/Bugiel, Bayerisches Personalvertretungsgesetz, 10. Auflage 2007, Walhalla-Verlag, ZBR 2008, 111

Aufhauser/Warga/Schmitt – Moritz, Bayerisches Personalvertretungsgesetz, 5. Auflage 2007, ZBR 2008, 112

Störle, Das Nebentätigkeitsrecht der Hochschullehrer in Bayern, 4. Auflage 2007, ZBR 2008, 284 ff